

NACHBRENNER 2021

02.07.2021-13

Wissenswertes aus dem Bereich Militärluftfahrt und Luftkriegsführung

Quelle: Datum:	Ländercode: Artikelname:	Schlüsselinformationen:
		Inhaltsverzeichnis <ul style="list-style-type: none">• 02 Sicherheitspolitik Schweiz und Air2030• 16 Luft und Marineluftstreitkräfte sowie strategische und weitere luftgestützte Einsatzmittel• 22 Hubschrauber und Kipprotor-Flugzeuge• 24 Unbemannte Luftfahrzeuge (UAV) und Robotik• 27 Bewaffnung und weitere Nutzlasten• 31 Air Power• 39 Command, Control, Communications, Computers, Intelligence, Surveillance and Reconnaissance• 41 Cyber- und Electromagnetic Warfare• 44 Boden- und seegestützte Luftverteidigungssysteme• 47 Boden- und seegestützte Einsatzkräfte, Strategische Kampfmittel und Space Forces• 48 Geo- und Sicherheitspolitik, militärische Übungen• 57 Analysen, Studien, Reports, Fact Sheets, Infographics, Podcasts und Videos

		Sicherheitspolitik Schweiz und Air2030
stratos@vtg.admin.ch 01.07.2021	Stratos 1-21	Militärwissenschaftliche Zeitschrift der Schweizer Armee «Zum Bedrohungsbild für die Schweizer Armee 2030» Herausgeber: Chef der Armee (Dokument abrufbar unter: www.armee.ch/stratos)
tagesanzeiger.ch 01.07.2021	Interview mit Markus Gygax - «Der Kampfjetentscheid ist mutig und politisch sehr klug»	Die amerikanische F-35 mache die Schweiz sicherer, ist der ehemalige Luftwaffenkommandant überzeugt. Einem möglichen Abstimmungskampf sieht er gelassen entgegen. (Vollständiges Interview abrufbar unter: https://www.tagesanzeiger.ch/der-kampfjetentscheid-ist-mutig-und-politisch-sehr-klug-996161135396)
blick.ch 01.07.2021	F-35 war schlicht zu gut - Der Bundesrat hatte gar keine Wahl	Künftig sollen 36 Kampfjets des US-Herstellers Lockheed Martin den Schweizer Luftraum schützen. Die F-35 hat in der Evaluation den mit Abstand besten Gesamteindruck hinterlassen und ist bei den Gesamtkosten um zwei Milliarden Franken günstiger als der Rest. (Vollständiger Artikel abrufbar unter: https://www.blick.ch/politik/f-35-war-schlicht-zu-gut-der-bundesrat-hatte-gar-keine-wahl-id16643456.html)
MNS 30.06.2021	DER BUNDESRAT HAT ENTSCHEIDEN:	DAS FÜR UNSER LAND BESTGEEIGNETE NEUE KAMPFFLUGZEUG HEISST F-35 LIGHTNING II In einem jahrelangen, aufwendigen Auswahlverfahren hat ein engagiertes Projektteam von rund 70 Fachspezialisten «das für unser Land am besten geeignete Kampfflugzeug» als Ersatz für die veralteten F/A-18C/D evaluiert. Als Hauptevaluations-Kriterien dienten dabei die «Fähigkeiten» (Gewichtung 55%), «Support/Logistik» (25%), «Kooperation» (10%) und «Industrie-Beteiligung» (10%). Die entsprechenden Anstrengungen fanden selbst in ausländischen Fachkreisen breite Anerkennung. In einem am 3. Mai 2021 in der NZZ publizierten Interview führte die Chefin VBS, Frau Bundesrätin Viola Amherd, ferner aus, dass sie es nicht vertreten könnte, aus politischen Gründen ein Flugzeug zu kaufen, das viel teurer oder viel schlechter ist als ein anderer Mitwettbewerber. Erst wenn die Evaluationsergebnisse bei den verschiedenen Typen vergleichbar wären, sollen auch politische Überlegungen angestellt werden. Eine solche Vorgehensweise ist zu

		begrüssen! Und nun hat der Bundesrat seine Wahl basierend auf Kosten/Nutzen-Überlegungen getroffen. Er hat damit Mut, Führungsstärke und Weitsicht bewiesen. Dafür ist ihm zu danken!
nzz.ch 30.06.2021	Der Entscheid für den F-35 ist konsequent – muss aber sicherheitspolitisch gut begründet werden	Der Bundesrat hat sich zu einem Typenentscheid durchgerungen und folgt damit dem Resultat der Evaluation. Bundesrätin Amherd hat als Polit-Handwerkerin einen guten Job gemacht. Jetzt muss sie sich als Sicherheitspolitikerin profilieren. <i>(Vollständiger Beitrag von Georg Häsler Sansano mit Registrierpflicht abrufbar unter: https://www.nzz.ch/meinung/f-35-der-entscheid-ist-konsequent-ld.1633106)</i>
admin.ch 30.06.2021	Air2030: Bundesrat beschliesst Beschaffung von 36 Kampfflugzeugen des Typs F-35A	Der Bundesrat wird dem Parlament die Beschaffung von 36 Kampfflugzeugen des Typs F-35A des US-Herstellers Lockheed Martin und die Beschaffung von 5 Feuerinheiten des Typs Patriot des US-Herstellers Raytheon beantragen. Die beiden Systeme erzielten in der Evaluation den höchsten Gesamtnutzen und gleichzeitig die tiefsten Gesamtkosten. Der Bundesrat ist überzeugt, dass sich die beiden Systeme am besten eignen, die Schweizer Bevölkerung auch in Zukunft vor Bedrohungen aus der Luft zu schützen. Die Entscheide hat er in seiner Sitzung vom 30. Juni 2021 gefällt. <i>(Vollständige Medienmitteilung abrufbar unter: https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-84275.html)</i>
newsd.admin.ch 30.06.2021	Neues Kampfflugzeug Kurzbericht Evaluation	Dieser Kurzbericht gibt einen Überblick über die Evaluation des Neuen Kampfflugzeugs (NKF) und basiert auf dem Evaluationsbericht NKF. <i>(Vollständiges Dokument abrufbar unter: https://www.newsd.admin.ch/newsd/message/attachments/67477.pdf)</i>
bj.admin.ch 28.06.2021	Rechtsstaatlicher Rahmen für die Beschaffung von Kampfflugzeugen - Gutachten des Bundesamts für Justiz vom 28. Juni 2021	(Dokument abrufbar unter: file:///C:/Users/Standard/Downloads/2021-06-28-beschaffung-kampfflugzeuge-d.pdf)
www.mediathek.	Fotos und Videos	Eingabe Stichwort: z.B. Air2030 oder NKF

admin.ch		Mediathek enthält auch interessante Infografiken.
spschweiz.ch 30.06.2021	SP wird US-Kampffjet mit Initiative bekämpfen	<p>Nach dem völlig unverständlichen Entscheid des Bundesrates, für rund 5,1 Milliarden Franken 36 überteuerte Luxuskampffjets des Typs F-35A des US-Herstellers Lockheed Martin zu kaufen, ist für die SP klar: Sie wird den Kauf wie bereits angekündigt zusammen mit der GSoA und den Grünen per Initiative bekämpfen.</p> <p><i>(Vollständige Medienmitteilung abrufbar unter: https://mailchi.mp/spschweiz/sp-wird-us-kampffjet-mit-initiative-bekmpfen?e=dca4a62696)</i></p>
gsoa@gsoa.ch 30.06.2021	BREAKING: Stopp F-35-Kampffjet!	<p>BREAKING: Soeben hat der Bundesrat bekannt gegeben, dass die Schweiz den F-35 als neuen Kampffjet beschaffen will. Das bedeutet: Wir lancieren eine Stopp-F35-Initiative! Nebst den zahllosen technischen Schwächen, die der F-35 aufweist, und der skandalösen Abhängigkeit vom US-Geheimdienst, die mit der Beschaffung von US-Kampffjets einhergehen, ist dieser Luxuskampffjet auch völlig überdimensioniert und überteuert. Die Schweiz wirft bis zu 30 Milliarden aus dem Fenster für die überdimensionierten Spielzeuge von ein paar Offizieren. Echte Probleme wie die Care- oder Klimakrise bleiben ungelöst.</p>
grunliberale.ch 30.06.2021	Grünliberale werden den Typenentscheid des Bundesrates kritisch prüfen	<p>Die Grünliberalen stehen zu einer modernen, agilen und kosteneffizienten Milizarmee und unterstützen, dass die Mittel zum Schutz des Luftraums durch ein Gesamtsystem der bodengestützten Luftverteidigung und neue Kampfflugzeuge erneuert werden. Sie nehmen den heutigen Typenentscheid des Bundesrates zum Kampffjet zur Kenntnis und werden diesen kritisch prüfen. Für die Grünliberalen ist wichtig, dass der ausgewählte Typ alle erforderlichen Spezifikationen erfüllt und den Budgetrahmen nicht voll ausschöpft. Dabei sind nicht nur die Anschaffungskosten zu berücksichtigen, sondern auch die nötigen Anpassungen der Infrastruktur sowie die Betriebs- und des Unterhaltskosten über den gesamten Lebenszyklus. Weitere wichtige Aspekte sind ökologische Kriterien (Lärm, Treibstoffverbrauch, die Verträglichkeit mit erneuerbaren, CO2-freien Treibstoffen, Trainingsmöglichkeiten am Boden, Infrastrukturanpassungen etc.) sowie die Möglichkeit einer technischen und operativen Zusammenarbeit mit unseren europäischen Nachbarländern. Zentral ist für die Grünliberalen eine sicherheitspolitische Gesamtbeurteilung.</p> <p><i>(Anmerkung Redaktion: Die Grünliberalen sind unsichere Kantonisten! Das hat die Referendumsabstimmung für ein neues Kampfflugzeug im letzten September eindrücklich bewiesen. Die Parteispitze und die Bundeshaus-Fraktion hat den CHF 6 Mrd. zugestimmt, während die Parteibasis überwiegend ein Nein in die Urne gelegt und sich zum Teil sogar in ablehnenden Komitees, wie z.B. liberales-nein.ch engagiert und profiliert hat.)</i></p>

svp.ch 30.06.2021	Die SVP steht zur Landesverteidigung	<p>Die Schweizer Armee hat den Auftrag der Landesverteidigung. Dazu gehört eine funktionstüchtige Luftwaffe. Nach Ansicht der SVP obliegt der Entscheid über den Flugzeugtyp den Fachgremien der Armee und dem Bundesrat.</p> <p><i>(Vollständige Medienmitteilung abrufbar unter:</i> https://www.svp.ch/news/artikel/medienmitteilungen/die-svp-steht-zur-landesverteidigung/<i>)</i></p>
AWM@thurweb.ch 30.06.2021	Milizverbände unterstützen die Beschaffung des neuen Kampfflugzeuges F-35A und des BODLUV-Systems Patriot	<p>Die Arbeitsgemeinschaft für eine wirksame und friedenssichernde Milizarmee (AWM) unterstützt den Entscheid des Bundesrates zur Beschaffung neuer Kampfflugzeuge und eines neuen BODLUV-Systems. Die bisherigen Systeme haben ihre Nutzungsdauer erreicht und müssen dringend ersetzt werden, damit der Schutz unseres Landes in der dritten Dimension langfristig sichergestellt werden kann. Mit der Typenwahl für den F-35A hat der Bundesrat weitsichtig entschieden, denn dieses Kampfflugzeug wird während Jahrzehnten im Einsatz stehen.</p> <p><i>(Vollständige Medienmitteilung abrufbar unter:</i> file:///C:/Users/Standard/Downloads/AWM%20-%20Medienmitteilung%20-%20JA%20zum%20Typenentscheid%20f%C3%BCr%20F-35A%20und%20Patriot.pdf<i>)</i></p>
forum-flugplatz.ch 30.06.2021	Stellungnahme zum Typenentscheid	<p>Das Forum Flugplatz Dübendorf begrüsst den weitsichtigen Typenentscheid für ein Kampfflugzeug der neusten Generation für die Schweiz und gratuliert dem Bundesrat für seine Standfestigkeit trotz Androhung des Urnengangs linksgrüner Kreise und den verwerflichen Seitenhieben von André Blattmann. Dieser wegweisende Entscheid trägt wesentlich zur Glaubwürdigkeit unserer Armee und Luftwaffe bei und eröffnet eine neue Perspektive in der Zusammenarbeit mit sieben europäischen Ländern, die sich ebenfalls für diesen Flugzeugtyp entschieden haben. Die Lockheed Martin F-35 Lightning II ist bereits in England, Italien, Holland und Norwegen erfolgreich im Einsatz und steht in Belgien, Dänemark und Polen vor der Einführung. Weltweit wird sie auch in Australien, den USA, Canada, Israel, Japan, Südkorea und Singapore betrieben.</p> <p><i>(Vollständige Medienmitteilung abrufbar unter:</i> file:///C:/Users/Standard/Downloads/Medienmitteilung%20F-35%20(7).pdf<i>)</i></p>
lockheedmartin.com 30.06.2021	Switzerland Selects F-35 Lightning II for Future Air Defense Requirements	<p>The Swiss Federal Council announced Lockheed Martin's F-35 Lightning II is the aircraft selected from its New Fighter Aircraft competition. Switzerland will become the 15th nation to join the F-35 program of record, joining several European nations. The Swiss Air Force will receive F-35A aircraft, a sustainment solution tailored to Swiss autonomy requirements, and a comprehensive training program. To date, the F-35 operates from 21</p>

		bases worldwide, with nine nations operating F-35s on their home soil. There are more than 655 F-35s in service today, with more than 1,380 pilots and 10,670 maintainers trained on the aircraft.
reuters.com 30.06.2021	Swiss pick U.S. F-35 jet and Patriot missiles for defence needs	Switzerland has chosen Lockheed Martin's F-35A Lightning II as its next-generation fighter jet, the government said on Wednesday, angering opponents who have pledged a new referendum to overturn what they dubbed an unnecessary "Ferrari" option. It came alongside a \$2.1 billion agreement to buy the Patriot surface-to-air missile system from U.S. group Raytheon with European competitors losing out on both deals. <i>(Vollständiger Beitrag abrufbar unter: https://www.reuters.com/world/europe/switzerlands-65-bltn-fighter-decision-nears-after-years-delay-2021-06-30/)</i>
latribune.fr 30.06.2021	FRA: The United States imposes as planned on Switzerland and the F-35 and the Patriot	This is a big slap in the face for France. The United States emerged as the big winner of the two major competitions (combat aircraft and air defence systems) undertaken by Switzerland. The F-35 won against the Rafale and the Eurofighter while the Patriot (Raytheon) won against the SAMP/T of MBDA and Thales. Switzerland therefore chose not to offend the United States, which absolutely wanted to win both competitions against France (Rafale, SAMP/T air defence system) and Europe (Eurofighter). The American steamroller did the rest (threats? promises?). The Swiss have dropped their flag. Could it be otherwise in the face of American hyperpower? This had been announced since Joe Biden's visit to Switzerland and, above all, since the Americans had made this call for tenders a strategic objective. It is also a signal to all countries interested in the Rafale, including Finland in particular. The rest is a long "blah blah" of the Federal Department of Defense, Civil Protection and Sports (DDPS) to justify the American choice.
airbus.com 30.06.2021	AIRBUS: Kurzes Statement zur Air2030 Entscheidung des Schweizer Bundesrats	<ul style="list-style-type: none"> ° Wir haben den Typenentscheid des Bundesrats zur Kenntnis genommen und werden, sobald wir vom VBS detaillierte Informationen erhalten, die Gründe für den Entscheid intensiv analysieren. ° Die Eurofighter-Offerte ist maßgeschneidert für die Schweiz. Mit einem Flugzeug, das für den Luftpolizeidienst ideal geeignet ist und einem glaubwürdigen wirtschaftlichen Angebot, das als einziges eine vollwertige Endmontage der Flugzeuge in der Schweiz vorsieht. ° Airbus ist seit langem Partner der Schweiz und wir werden diese Partnerschaft auch nach dieser Bundesratsentscheidung aufrechterhalten. Wir werden den weiteren politischen Prozess eng verfolgen. Unsere Offerte und Gesprächsbereitschaft besteht weiterhin.
sog.ch 30.06.2021	Typenentscheid gefallen –	Die Schweizerische Offiziersgesellschaft (SOG) begrüsst den weitreichenden und mutigen Entscheid des Bundesrats, 36 Kampfflugzeuge des Typs F-35A des US-Herstellers Lockheed Martin zu kaufen. Der Bundesrat stützt seinen Entscheid auf eine umfangreiche und professionell durchgeführte technische Evaluation der vier

	Bundesrat beweist Mut und Führungskraft!	<p>Kampfjet-Typen, die aus Sicht der SOG allesamt die Mindestanforderungen erfüllen. Der F-35A erzielte indes in der Evaluation mit grossem Abstand den höchsten Gesamtnutzen und zugleich die tiefsten Gesamtkosten. Ebenso findet der BODLUV-Entscheid des Typs Patriot des US-Herstellers Raytheon die Zustimmung der SOG.</p> <p><i>(Vollständige Medienmitteilung abrufbar unter:</i> https://soq.ch/2021/06/medienmitteilung-typenentscheid-gefallen-bundesrat-beweist-mut-und-fuehrungsstaerke/<i>)</i></p>
nzz.ch 30.06.2021	Lehnt der Bundesrat den F-35 ab, verstösst er möglicherweise gegen das Gesetz	<p>Die Ausgangslage vor der Bundesratssitzung zum Typenentscheid am Mittwoch ist delikat. Einerseits strecken die SP und die Europäer offenbar die Hand aus – andererseits hat der amerikanische F-35 mit gutem Grund die Evaluation gewonnen.</p> <p><i>(Vollständiger Beitrag mit Registrierpflicht abrufbar unter:</i> https://www.nzz.ch/meinung/lehnt-der-bundesrat-den-f-35-ab-verstoest-er-gegen-das-gesetz-ld.1632738<i>)</i></p>
blick.ch 30.06.2021	Amherds Favorit steht im Kreuzfeuer - Heute entscheidet der Bundesrat über Kampfjet-Typ	<p>In der internen Vorprüfung (Anmerkung Redaktion: Meint «Auswahlverfahren») soll der US-Kampfjet F-35 klar obenaus geschwungen haben. Dennoch ist die Fliegerwahl im Bundesrat heftig umstritten. Zwar hätte sogar Mitte-Bundesrätin Amherd ein europäisches Flugzeug bevorzugt, sagen Vertraute. Die Testresultate seien aber so eindeutig, dass sie nicht anders könne, als sich für den US-Jet zu entscheiden. Die französische Rafale, die Super Hornet von Boeing oder der Eurofighter von Airbus hätten klar schlechter abgeschnitten. «Die Jet-Evaluation verkäme zur Farce, wenn sich Amherd für ein anderes Flugzeug aussprechen würde.»</p> <p><i>(Vollständiger Beitrag abrufbar unter:</i> https://www.blick.ch/politik/heute-entscheidet-der-bundesrat-ueber-kampfjet-typ-amherds-favorit-steht-im-kreuzfeuer-id16640310.html<i>)</i></p>
vtg.admin.ch 30.06.2021	Der geschätzte Kommandant der Luftwaffe übergibt das Kommando	<p>Anfang und Ende einer militärischen Kommandozeit werden mit der Fahnenzeremonie begangen. In dieser Tradition hat Divisionär Bernhard Müller, der Kommandant der Schweizer Luftwaffe, am 29. Juni 2021 das Kommando formell seinem Nachfolger übergeben, indem er Oberst im GSt Peter Merz die Fahne überreichte. Dieser übernimmt seine neue Funktion offiziell am 1. Juli 2021.</p>
vbs.admin.ch 29.06.2021	Richtig- und Klarstellungen VBS -	<p>In der Ausgabe vom 29. Juni 2021 publizierten der Tagesanzeiger und weitere Zeitungen des Verlags Tamedia den Artikel «Für die F-35 müssten die Schweizer Flugplätze umgebaut werden».</p> <p>Der Artikel enthält falsche Informationen.</p>

	Tamedia-Zeitungen, 29.06.2021: Falsche Information zu den Immobilien fürs neue Kampfflugzeug	<p>Auch andere Zeitungen und Online-Portale haben die falsche Information des Tagesanzeiger-Artikel übernommen.</p> <p>Dazu hält das VBS fest:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Der Bundesrat wird in seiner Sitzung vom 30. Juni darüber diskutieren, welches neue Kampfflugzeugs er beschaffen will, um die Schweiz auch in Zukunft vor Bedrohungen aus der Luft zu schützen. ◦ Im Rennen stehen neben dem im Artikel erwähnte F-35A (Lockheed Martin), auch die Flugzeuge Eurofighter (Airbus), Rafale (Dassault) und F/A-18 Super Hornet (Boeing). ◦ Die Kompatibilität der Flugzeuge mit der bestehenden Infrastruktur wurde in die Evaluation des neuen Kampfflugzeuges (NKF) miteinbezogen und analysiert. ◦ Die mit dem NKF verbundenen Immobilienkosten wurden im Rahmen der Evaluation analysiert. ◦ Im Artikel wird suggeriert, dass das VBS diese «Zusatzkosten irgendwo in den VBS- und Armeeberechnungen verstecken» werden. Diese Aussage ist nachweislich falsch: Erforderliche Anpassungen bei den Immobilien werden im Rahmen der Armeebotschaft 2022 gleichzeitig mit der Beschaffung des NKF transparent aufgezeigt und wie immer im Parlament beantragt. ◦ Das VBS geht von Grössenordnung im Bereich der Immobilien von 100 Millionen Franken aus.
admin.ch 29.06.2021	Modernisierung der Telekommunikation der Armee: Lieferantenentscheid für den Ersatz des integrierten militärischen Fernmeldesystems gefällt	<p>Im Projekt Telekommunikation der Armee wurde für das Teilprojekt Ersatz des integrierten militärischen Fernmeldesystems der Lieferantenentscheid getroffen. Die Wahl fiel zugunsten der Firma RUAG AG aus. Für die Modernisierung der Telekommunikation der Armee sind somit sämtliche Lieferanten bestimmt. Das integrierte militärische Fernmeldesystem und seine Anbindung an das Führungsnetz Schweiz bilden das Rückgrat der militärischen Kommunikation. Es ist ein Kernelement der Modernisierung der Telekommunikation der Armee und ist zentral für die Übermittlung von Sprache und Daten und für die Verbreitung von Lagebildern unerlässlich. Mit der Vergabe des integrierten militärischen Fernmeldesystems an die Firma RUAG AG sind nun sämtliche Lieferanten für alle Teilprojekte bestimmt.</p> <p><i>(Vollständige Medienmitteilung abrufbar unter:</i> https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-84203.html<i>)</i></p>
blick.ch 29.06.2021	Armee müsste für F-35- Kampfflugplätze umbauen	<p>Sechs Milliarden Franken darf Bundesrätin Viola Amherd für neue Flieger ausgeben. Entscheidet sich die Regierung für die F-35, werden aber Zusatzkosten fällig. Die Militärflugplätze müssten angepasst werden.</p>

	- Hunderte Millionen Zusatzkosten	<p>(Vollständiger Blick-Beitrag basierend auf einem TA-Artikel abrufbar unter: https://www.blick.ch/politik/hunderte-millionen-zusatzkosten-armee-muesste-fuer-f-35-kampfjet-flugplaetze-umbauen-id16638253.html)</p> <p>(Anmerkung Redaktion: Gemäss Artikel «Eine funktionierende Logistik schafft die Grundvoraussetzung, damit das Waffensystem überhaupt eingesetzt werden kann» von Walter Infanger, Teilprojektleiter für Produktesupport des Projekts «Neues Kampfflugzeug» der Armasuisse wurde im Rahmen des Auswahlverfahrens unter vielem anderem mehr auch der Fragenkomplex «Infrastruktur» geprüft und bewertet. Kommt hinzu, dass mit meinem Kenntnisstand die Kosten für die baulich notwendigen Infrastruktur-Massnahmen bei allen vier Mitwettbewerbern integraler Bestandteil des NKF Budgets von CHF 6 Mrd. sind.)</p>
latribune.fr 28.06.2021	Will the United States impose the F-35 on Switzerland in the face of the Rafale and the Eurofighter?	<p>The four manufacturers of combat aircraft (Boeing, Dassault Aviation, the Eurofighter consortium and Lockheed Martin) are waiting for the white smoke from the Swiss Federal Council, which must announce which aircraft (F/A-18, Rafale, Eurofighter and F-35) will equip its air force. Since Joe Biden's visit to Switzerland in mid-June, the F-35 has been the favourite according to the Swiss press. It is also in the sights of the Group for a Switzerland without an army.</p> <p>(Vollständiger Beitrag abrufbar unter: https://www.latribune.fr/entreprises-finance/industrie/aeronautique-defense/les-etats-unis-vont-ils-imposer-le-f-35-a-la-suisse-face-au-rafale-et-a-l-eurofighter-887769.html)</p>
airbus.com 28.06.2021	Allegra 2021-10	<p>Der Airbus Newsletter für Schweizer Medienschaffende.</p> <p>(Abrufbar unter: file:///C:/Users/Standard/Downloads/Newsletter%20Airbus 10 21 D%20(2).PDF)</p>
tagesanzeiger.ch 28.06.2021	Die Armee warnte schon früh vor Corona – doch sie wurde vom BAG ignoriert	<p>Die Covid-Pandemie in der Schweiz scheint sich ihrem Ende zu nähern – gleichzeitig beginnt die Aufarbeitung der Schweizer Corona-Politik. Seit langem gibt es Hinweise, dass die Verantwortlichen des Bundesamts für Gesundheit die Gefahr zu Beginn unterschätzten. Nun belegen interne Dokumente erstmals, dass die Armee schon Anfang Februar 2020 realistisch einschätzte, wie die Pandemie die Schweiz überrollen würde (siehe Info-Box). Doch sie fand nicht genug Gehör.</p> <p>(Vollständiger Beitrag abrufbar unter: https://www.tagesanzeiger.ch/die-armee-warnte-schon-frueh-vor-corona-doch-sie-wurde-vom-bag-ignoriert-872425855457?utm_source=sfmc&utm_medium=email&utm_campaign=TA_ED_9_ENG_EM_NL_XX_DERMORGEN_XX_2021-06-28&utm_term=2021-06-27&utm_content=1371131_)</p>

<p>gruppe-giardino.ch 27.06.2021</p>	<p>Punkt für Punkt: Stellungnahme zur Blattmann-Kritik am Expertenbericht Air2030</p>	<p>Guten Tag Herr Blattmann In Ihrer Kritik zum Expertenbericht Air 2030, erschienen 2017, befinden sich sehr viele unzutreffende Aussagen. Ihre Kritik macht den Eindruck, als hätten Sie aus einigen Zeitungsartikeln Ihre eigenen Schlüsse gezogen. Sie vermitteln in Ihrer Kritik lediglich Ihre eigenen Interpretationen, ohne diese jedoch zuvor auf den Wahrheitsgehalt geprüft zu haben.</p> <p><i>(Vollständige Replik abrufbar unter: file:///C:/Users/Standard/AppData/Local/Temp/Stellungnahme%20zur%20Blattmann%20Kritik.pdf)</i></p>
<p>blick.ch 27.06.2021</p>	<p>Europäer umgarnen Amherd vor Kampfjet- Entscheid</p>	<p>Kurz vor dem Entscheid wird in der Bundesverwaltung heftig über Flugzeugtypen gestritten. Das liegt auch an einem Brief von vier europäischen Ministern an die VBS-Chefin.</p> <p><i>(Vollständiger Beitrag abrufbar unter: https://www.blick.ch/politik/liebesgruesse-aus-berlin-europaeer-umgarnen-amherd-vor-kampfjet-entscheid-id16632692.html)</i></p>
<p>blick.ch 25.06.2021</p>	<p>Tödlich, günstig, ökologisch - Darum ist die F-35 die Überfliegerin</p>	<p>Bundesrätin Viola Amherd wünschte sich einen europäischen Kampfjet, sagen Vertraute. Nun zeigt die Evaluation aber: Der US-Jet F-35 ist besser, das Paket günstiger und auch noch umweltfreundlicher.</p> <p><i>(Vollständiger Artikel abrufbar unter: https://www.blick.ch/politik/toedlich-guenstig-oekologisch-darum-ist-die-f-35-die-ueberfliegerin-id16627000.html)</i></p>
<p>tagesanzeiger.ch 24.06.2021</p>	<p>Volksinitiative gegen Kampfjet -</p>	<p>Die F-35-Kritiker sind parat zum Angriff. GSoA, SP und Grüne haben eine fixfertige Volksinitiative gegen den umstrittenen US-Jet in der Schublade. Doch ein Sieg vor dem Volk wird für sie schwieriger, als viele denken.</p> <p><i>(Vollständiger Artikel abrufbar unter: https://www.tagesanzeiger.ch/die-f-35-kritiker-sind-parat-zum-gegenangriff-833604058459)</i></p>
<p>bulletin-1 Dr. Peter Forster 24.06.2021</p>	<p>BISS – Wie die GSoA den Jet-Kauf verzögern will</p>	<p>Dokument abrufbar unter: https://bulletin-1.ch/biss-wie-die-gsoa-den-jet-kauf-verzoegern-will/</p>

<p>bulletin-1 Dr. Peter Forster 24.06.2021</p>	<p>BISS – Die GSoA-Initiative im Wortlaut</p>	<p>Die GSoA, die Grünen und die SP liessen ihren neuen Initiativtext gegen den Kampfjet von der Bundeskanzlei prüfen. Sie streichen den Hersteller “Lockheed Martin” aus dem ursprünglichen Entwurf. Der genehmigte Text lautet, die Bundesverfassung sei um drei Forderungen zu ergänzen:</p> <p>“Der Bund beschafft keine Kampfflugzeuge des Typs F-35 Lightning II.” “Das Armeebudget wird entsprechend angepasst.” “Diese Bestimmung tritt am 1. Januar 2040 ausser Kraft.”</p> <p>Wir haben zur Kenntnis zu nehmen: Es soll staatsrechtlich möglich sein, Flugzeugtypen in die Verfassung aufzunehmen und ihren Kauf zu verbieten. Gegen Ende der 1990er-Jahre kämpfte Bundesrat Arnold Koller mit Erfolg für eine Verfassung, aus der er allerhand “Grümpel” strich. Im Jahr 2000 hatten wir wieder ein Grundgesetz, das verständlich war und seinen übergeordneten Zweck erfüllte. Jetzt wird die Tür selbst für den Namen eines bestimmten Kampfjet-Typs geöffnet, sofern Volk und Stände einen solchen Blödsinn mitmachen (was nicht unbedingt anzunehmen ist).</p>
<p>bulletin-1 Dr. Peter Forster 24.06.2021</p>	<p>BISS – Linke weiss nicht, was Linke tut</p>	<p>Ja, auch in unserem Fall heisst das Feind; denn die GSoA und ihre politischen Instrumente sind der Feind unserer Armee. Sie wollen sie abschaffen. In Sachen Kampfjet wartet die Linke fast stündlich mit neuem Klamauk auf. Nur weiss die Linke manchmal nicht, was die Linke tut.</p> <p>Schon am 2. Juni 2021 deckte dieser Blog dank eines Hinweises auf: Die GSoA behält sich in einem Bettelbrief vor, nicht nur gegen U-Jets, sondern auch europäische Flugzeuge mit einer Volksinitiative zu bekämpfen – so den ein “unsauberer Kaufprozess” vorliege.</p> <p>Wie aber tönt es bei PSG, Priska Seiler Graf? Von allen Linken erregt im Schweizer Medien-Mainstream ausgerechnet die Politikerin am meisten Aufmerksamkeit, die am wenigsten von Militär, Aviatik und Kampfflugzeugen versteht: PSG, Priska Seiler Graf. Sie verkündet genau das Gegenteil von den oben genannten Aussagen der GSoA. Gegen einen amerikanischen Jet – jetzt genauer: gegen den F-35 – werde in jedem Fall rasch die Initiative lanciert. Der Vorstoss werde sich nur gegen ein Flugzeug aus den USA richten. Wenn der Bundesrat einen europäischen Typ vorziehe, werde auf die Volksinitiative verzichtet. Das hätten die GSoA, die Grünen und die Sozialdemokraten so miteinander abgemacht.</p> <p><i>(Vollständiger Beitrag abrufbar unter: https://bulletin-1.ch/biss-linke-weiss-nicht-was-linke-tut/)</i></p>

<p>tagesanzeiger.ch 24.06.2021</p>	<p>Die F-35-Kritiker sind parat zum Angriff</p>	<p>GSoA, SP und Grüne haben eine fixfertige Volksinitiative gegen den umstrittenen US-Jet in der Schublade. Doch ein Sieg vor dem Volk wird für sie schwieriger, als viele denken.</p> <p><i>(Vollständiger Beitrag abrufbar unter:</i> https://www.tagesanzeiger.ch/die-f-35-kritiker-sind-parat-zum-gegenangriff-833604058459<i>)</i></p>
<p>blick.ch 24.06.2021</p>	<p>Offiziersgesellschaft schießt gegen Ex-Armeechef</p>	<p>Kurz vor dem Bundesrats-Entscheid mischt sich Ex-Armeechef André Blattmann in die Kampfjet-Beschaffung ein. Er stellt infrage, ob die Schweiz überhaupt neue Flieger braucht. Die Offiziersgesellschaft tobt.</p> <p><i>(Vollständiger Beitrag abrufbar unter:</i> https://www.blick.ch/politik/wegen-kampfjet-kritik-offiziersgesellschaft-schießt-gegen-ex-armeechef-id16625489.html<i>)</i></p>
<p>nzz.ch 24.06.2021</p>	<p>Das neue Kampfflugzeug dreht eine Warteschlange</p>	<p>Der Bundesrat hat noch keinen Typenentscheid gefällt, steht aber unter politischem Druck. Die SP bestätigt, bei einem europäischen Kampfjet keine Initiative zu lancieren. Auch das Verhältnis mit der EU spielt eine Rolle. Jetzt steht die Landesregierung vor einer delikaten Entscheidung: Entweder folgt sie dem definierten Prozess und steigt mit dem F-35 ins Rennen – oder folgt durch und durch politischen Überlegungen.</p> <p>Der F-35 als System der neuesten Generation hat in der Evaluation der Beschaffungsbehörde Armasisuisse offenbar deutlich besser abgeschnitten als die Mitbewerber. Selbst kritische Stimmen konstatieren, Lockheed Martin habe der Schweiz ein Angebot gemacht, das der Bundesrat fast nicht ablehnen könne. Zur Wahl steht mit dem F/A-18 E/F «Super Hornet» ein weiterer US-Jet, dazu die «Rafale» aus Frankreich und der «Eurofighter» als europäisches Gemeinschaftsprodukt.</p> <p><i>(Vollständiger, anmeldepflichtiger Beitrag abrufbar unter:</i> https://www.nzz.ch/schweiz/schweiz-das-neue-kampfflugzeug-dreht-eine-warteschlange-id.1632008<i>)</i></p>
<p>vtg.admin.ch 23.06.2021</p>	<p>Berufsmilitärpiloten bilden sich in unbekanntem Umfeld weiter</p>	<p>Sechs Berufsmilitärpilotenanwärter der Luftwaffe verbringen zehn Tage in Süditalien, um sich mit PC-21 Flugzeugen im unbekanntem Umfeld vielschichtig weiterzubilden. Ausserdem dient diese internationale Zusammenarbeit der Luftwaffe dazu, Erfahrungen mit ausländischen Pilotenschulen auszutauschen.</p> <p><i>(Vollständige Medienmitteilung abrufbar unter:</i> https://www.vtg.admin.ch/de/organisation/kdo-op/lw.detail.news.html/vtg-internet/verwaltung/2021/21-06/21-06-23-lw-zukunft.html<i>)</i></p>

<p>20min.ch 22.06.2021</p>	<p>Darum fliegt Viola Amherd auf den US-Superjet</p>	<p>Bei der Kampfjet-Beschaffung hat der teure F-35-Jet derzeit die Nase vorne. Ein Aviatik-Experte erklärt, wieso sich Bundesrätin Viola Amherd so stark für das Flugzeug einsetzt.</p> <p><i>(Vollständiges Interview mit Hansjörg Egger abrufbar unter:</i> https://www.20min.ch/story/darum-fliegt-viola-amherd-auf-den-us-superjet-331884691981<i>)</i></p>
<p>blick.ch 22.06.2021</p>	<p>Bei Kampfjet-Kosten klafft eine 10-Milliarden-Lücke</p>	<p>Die Gesamtkosten der neuen Kampfjets waren schon im Abstimmungskampf umstritten. Das VBS beziffert die Kosten für die nächsten 30 Jahre auf 18 Milliarden Franken, die Gegner auf 24 Milliarden. Nun aber nennt der Ex-Armeechef plötzlich noch deutlich höhere Zahlen.</p> <p><i>(Vollständiger Artikel abrufbar unter:</i> https://www.blick.ch/politik/neue-berechnungen-werden-die-neuen-kampfjets-doch-viel-teurer-id16620916.html<i>)</i></p>
<p>admin.ch 22.06.2021</p>	<p>Studie «Sicherheit 2021»: Sichere, vertrauensvolle, autonome und neutrale Schweiz</p>	<p>Die Schweizer Stimmbevölkerung fühlt sich sicher und hat grosses Vertrauen in Schweizer Institutionen. Aussenpolitisch bevorzugt sie eine neutrale, politisch autonome Schweiz, die nur in wirtschaftlichen und humanitären Belangen mit anderen Staaten kooperiert. Dies zeigen die Ergebnisse der diesjährigen Studie «Sicherheit», die von der Militärakademie (MILAK) an der ETH Zürich und dem Center for Security Studies (CSS) der ETH Zürich herausgegeben wird.</p> <p>Positive Einstellung gegenüber der Schweizer Armee Die Notwendigkeit der Armee wird von 73% der Befragten befürwortet. Die Mehrheit der Schweizer Stimmbevölkerung zieht unverändert die Milizarmee (58%, +4 Pp) der Berufsarmee (38%, 2 Pp). Die in der NBF im Juli 2020 im Zuge des ersten CORONA Einsatzes der Schweizer Armee gemessenen historischen Höchstwerte bei der Zufriedenheit mit der Leistung und der Notwendigkeit der Armee sind im Januar 2021 wieder gesunken und entsprechen dem Niveau des Vorjahres.</p> <p><i>(Vollständige Medienmitteilung abrufbar unter:</i> https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-84088.html<i>)</i></p>
<p>airbus.com 22.06.2021</p>	<p>Allegra</p>	<p>Der Airbus Newsletter für Schweizer Medienschaaffende – Ausgabe Nr. 9</p> <p><i>(Abrufbar unter:</i> file:///C:/Users/Standard/Downloads/Allegra%20Newsletter%20Airbus_9_21_D%20(1).pdf<i>)</i></p>

<p>blick.ch 22.06.2021</p>	<p>Gefährdet Kritik von Ex-Armeechef Blattmann den Kampfjet-Kauf?</p>	<p>Kurz vor dem Bundesrats-Entscheid mischt sich Ex-Armeechef André Blattmann in die Kampfjet-Beschaffung ein. Er stellt infrage, ob die Schweiz überhaupt neue Flieger braucht. Die Jet-Gegner jubilierten, die Befürworter befürchten schon das Schlimmste.</p> <p><i>(Vollständiger Artikel abrufbar unter: https://www.blick.ch/politik/rueckenschuss-fuer-amherd-gefaehrdet-kritik-von-ex-armeechef-blattmann-den-kampfjet-kauf-id16618412.html)</i></p>
<p>bulletin-1.ch 21.06.2021</p>	<p>BISS – Der Tag der Indiskretionen</p>	<p>Über Indiskretionen unter der Bundeskuppel kann man ein dickes Buch schreiben. Das Problem ist so alt wie der Belagerungsring, den die nationalen Medien um das Bundeshaus gezogen haben.</p> <p>Top-Insider der Berner Szenerie erklären den Tag der Indiskretionen, exakt übrigens den längsten Tag des Jahres, mit dem bundesrätlichen Mitberichtsverfahren. Die Armasuisse und die VBS-Spitze hätten eisern dicht gehalten. Dies wird namentlich auch von hochgestellten Armasuisse-Chefs bestätigt, die selber nicht wussten, auf welches Flugzeug die Wahl fallen soll. Der Kreis der Mitwisser sei an einer Hand abzuzählen gewesen. Die Mitwisser hätten dicht gehalten. Dann kam das Mitberichtsverfahren, in dem die anderen sechs Departemente eingeladen werden, ihre Meinung abzugeben. Ein Kenner des Bundeshauses klagt: "Damit multipliziert man die Zahl der Mitwisser. Nehmen wir an, in jedem Departement seien drei Personen mit dem Geschäft befasst > 7 x 3 = 21. Im Fall des Kampfjets müsse es jemanden geben, der alles daran setze, den F-35 zu Fall zu bringen. Aus dieser Ecke könne die Indiskretion kommen. An mindestens zwei führende Medien, an das Fernsehen und die NZZ, sei die Indiskretion gegangen.</p> <p><i>(Vollständiger Beitrag abrufbar unter: https://bulletin-1.ch/biss-der-tag-der-indiskretionen/)</i></p>
<p>nzz.ch 21.06.2021</p>	<p>Viola Amherd beantragt den F-35 als neues Kampfflugzeug für die Schweizer Luftwaffe – und schon geht der Krach los</p>	<p>Kaum ist das Kampfjetgeschäft im Bundesrat, rinnen die Informationen aus den Departementen an die Medien. Bundesrat Ueli Maurer hat Bedenken, Ignazio Cassis will offenbar europäische Flugzeuge. Die Gruppe für eine Schweiz ohne Armee lacht sich ins Fäustchen.</p> <p><i>(Vollständiger Artikel abrufbar unter: https://www.nzz.ch/schweiz/viola-amherd-beantragt-den-f-35-als-neues-kampfflugzeug-fuer-die-schweizer-luftwaffe-und-schon-geht-der-krach-los-id.1631490)</i></p>

nzz.ch 21.06.2021	Noch vor den Sommerferien fällt der Bundesrat den Entscheid für den neuen Kampfjet. Nun kommt Kritik von unerwarteter Seite	Beim Entscheid um den neuen Kampfflugzeugtyp droht eine neue Volksinitiative. Zudem fordert der ehemalige Armeechef André Blattmann die Landesregierung auf, die Beschaffung besser zu begründen. Die Debatte um die neuen Jets geht jetzt erst richtig los. (Vollständiger Beitrag abrufbar unter: https://www.nzz.ch/schweiz/schweiz-kritik-am-kampfjet-von-unerwarteter-seite-ld.1630834)
srf.ch 18.06.2021	Das Geschäft mit dem neuen Kampfjet	Der Podcast «Hotspot» leuchtet das grösste Rüstungsgeschäft der Schweizer Geschichte aus. ° Das Kampfjet-Geschäft, Folge 1: Die Bedrohung 23' ° Das Kampfjet-Geschäft, Folge 2: Die Jet-Verkäufer 24' ° Das Kampfjet-Geschäft, Folge 3: Alles ist politisch 18'
aargauerzeitung.ch 18.06.2021	Vor dem Showdown im Kampfjet-Poker: Einige Politiker wissen schon, wer das Rennen machen wird	Europa oder USA? Spätestens nächsten Mittwoch soll der Bundesrat entscheiden, welchen Kampfjet die Schweiz kaufen will. Unklar ist, ob die Wahl des Bundesrats auf den technisch und preislich besten Jet fällt. Oder ob die Regierung letztlich einen politischen Entscheid fällt: Indem er das Evaluationsresultat durch sachfremde Überlegungen übersteuert. Durch die strategische Grundsatzfrage etwa, ob er in Europa oder in den USA kaufen will. Bei Macron, Merkel oder Biden. (Vollständiger Beitrag abrufbar unter: https://www.aargauerzeitung.ch/schweiz/showdown-im-kampfjet-poker-ld.2152647)
republik.ch 17.06.2021	Abflug oder Absturz von Eva Novak	Die Kampfflugzeugbeschaffung steht kurz vor dem Abschluss. Der Bundesrat entscheidet, welcher Jet künftig für unsere Luftwaffe fliegen soll. Was genau unterscheidet die Flugzeuge? Warum stehen US-Hersteller in der Kritik? Und was ist mit diesen Gegengeschäften? Antworten auf die wichtigsten Fragen. (Vollständiger Beitrag abrufbar unter: file:///C:/Users/Standard/Downloads/Republik%20-%202021-06-17-abflug-oder-absturz.pdf)
vbs.admin.ch 17.06.2021	Sicherheit in allen Situationen	Die Luftwaffe stellt an 365 Tagen pro Jahr rund um die Uhr den Luftpolizeidienst sicher. Das ist jedoch nicht alles. Sie muss auch in der Lage sein im Fall erhöhter Spannungen oder bei einem bewaffneten Angriff die Schweiz und ihre Bevölkerung zu schützen. Deshalb sind Kampfflugzeuge und bodengestützte Luftverteidigung unabdingbar.

		<ul style="list-style-type: none"> ° Gewährleistung der Lufthoheit im Fall erhöhter Spannungen ° Verteidigung und Unterstützung der Bodentruppen ° Die Wichtigkeit der Luftaufklärung
vsww.ch Dezember 2009	<p>Die Schweiz vor einer Kampfflugzeugbeschaffung</p> <p>- Lehren aus der Geschichte und Argumente für eine Erneuerung der Luftwaffe</p>	<p>2021: In der Schweiz nichts Neues!</p> <p>Vollständiges Dokument abrufbar unter: https://www.wrd.ch/triboni/store/2009_12_31_NKF_Auszug_Info_VSWW.pdf?mthd=get&name=wrdd_store1&sign=zTbaJcbLEvp%2BtbFdM%2B70Q%3D%3D&id=hyuemmxdhaaaaaatvg&fmt=application%2Fpdf</p>
		Luft- und Marineluftstreitkräfte sowie strategische und weitere luftgestützte Einsatzmittel
scmp.com 01.07.2021	<p>CHN: China's J-20 'Mighty Dragons' take starring role in aerial display for Communist Party centenary celebrations</p>	<p>The Chinese Communist Party's centenary celebrations featured the largest display yet of its most advanced active stealth fighter, the J-20. Fifteen of the jets, known as the "Mighty Dragon", featured in Thursday's performance above Tiananmen Square in Beijing, compared with the five that took part in the National Day parade in October 2019. "It's the first time China gathered so many J-20s to make a public appearance," Liang Guoliang, a Hong Kong-based military analyst, said. "The 15 J-20s are similar in size to an aviation squadron, while there were at least three standby aircraft that didn't appear." Military insiders estimate China has established at least four aviation brigades with a total of 150 J-20 fighter jets, consisting of two training bases in the north of the country and two aviation brigades in Anhui and Liaoning under the eastern and northern theatre commands. Beijing decided to rush an earlier version of the J-20 into service ahead of schedule in 2017, because the United States started deploying its fifth-generation F-35s multi-role stealth fighter to South Korea and Japan that year.</p>

		<p>But J-20s are currently believed to be in short supply, according to Zhou Chenming, a researcher from the Yuan Wang military science institute in Beijing. “How many J-20s should be delivered and deployed will be decided by the developing situation surrounding China,” Zhou said. State broadcaster CCTV has reported that mass production of an upgraded version of the J-20 started in June last year, but production has been hampered by long-standing problems in developing an engine that will maximise the fighter’s performance. The planes are currently fitted with Russian-built engines or modified versions of Chinese engines designed for older fighters. Meanwhile, work on the high-thrust turbofan WS-15 designed for China’s next-generation fighters has fallen behind schedule. One military insider said development of the WS-15 might be completed by the end of next year. “If the WS-15 engine is ready, then the mass production of J-20 will reach a peak,” the insider, who requested anonymity due to the sensitivity of the topic, said. “China needs to deploy at least 300 J-20s to deal with the US’s increasing deployment of the F-35 to the region.”</p>
<p>defence-blog.com 01.07.2021</p>	<p>USMC: First U.S. Marines F-35C squadron declares full operational capability</p>	<p>The U.S. Marine Corps on Thursday declared its first squadron of F-35Cs ready for battle. According to a recent service news release, Marine Fighter Attack Squadron (VMFA) 314 has reached a new milestone in Marine Corps history as they declare their full operational capability (FOC) for the F-35C Lightning II. VMFA-314 is the first F-35C squadron in the Marine Corps to declare FOC. They are now full up round and bring the incredible 5th generation capability to 3rd MAW. They will deploy as part of a Carrier Strike Group next year.</p>
<p>jpost.com 01.07.2021</p>	<p>ISR: IAF opens third F-35 squadron, will focus on training pilots</p>	<p>The Israeli Air Force’s third squadron of F-35i ‘Adir’ stealth fighter jets will be officially inaugurated on Thursday at Nevatim air base in the country’s south. The 117th squadron will join the 116th squadron, nicknamed “Lions of the South,” and the 140th “Golden Eagle” squadron. But unlike the two other operational squadrons who have been carrying out missions, the squadron will be a skeleton squadron focused on training other F-35 pilots. It will not have any facilities except for simulators and a small crew. The squadron will take aircraft from the other squadrons in order to train new pilots. Sources told The Jerusalem Post that it is still unclear if the 117th will later become operational or if it will remain a training squadron.</p> <p>The Israeli Air Force currently has 27 stealth fighter jets with the remaining jets set to be delivered by 2024. There are currently efforts to bring six planes by the end of the year, with the first three set to land in September or October. Since becoming operational in 2018, the F-35 squadrons have carried out missions both over the Gaza Strip and as part of Israel’s war-between-wars.</p> <p><i>(Ergänzende Information israelhayom.com vom 01.07.2021: The IAF has already begun perpetrations to form a fourth stealth jet squadron. The Israeli Air Force currently has 27 F-35 stealth jets, delivered as part of a 50-aircraft deal inked with the United States. Delivery of the remaining jets should be concluded by 2024, with six aircraft expected to arrive each year until then. Israel is currently negotiating the procumbent of 25 additional F-35 jets.)</i></p>

boeing.com 30.06.2021	DEU: Germany signs on for Five Boeing P-8A Poseidon Aircraft	The German Ministry of Defense today signed a letter of offer and acceptance for five Boeing P-8A Poseidon aircraft under the U.S. government's Foreign Military Sales (FMS) process. With this order, Germany becomes the eighth customer of the multimission maritime surveillance aircraft, joining the United States, Australia, India, the United Kingdom, Norway, Korea and New Zealand.
defenceweb.co.za 29.06.2021	EGY: Egyptian MiG-29 deliveries concluded as Su-35 deliveries begin	<p>The Egyptian Air Force has taken delivery of all its MiG-29M/M2 fighter jets from Russia and has started receiving the first of two dozen Su-35 fighters. This is according to Russia's New Defence Order Strategy magazine. Quoting Russian industry sources, it stated in its second edition of 2021 that five Su-35s were delivered in 2020. According to analyst Mahmoud Gamal, 12 Egyptian Su-35s have been spotted in satellite imagery outside the Komsomolsk-on-Amur plant ahead of delivery. According to the Stockholm International Peace Research Institute's (SIPRI's) arms transfers database, Egypt ordered 24 Su-35S fighters in 2018/19, with delivery by 2023. They were first seen flying in mid-2020, months after production began at the Gagarin Aircraft Plant in Komsomolsk-on-Amur. The Su-35 is one of the latest evolutions of the Su-27 'Flanker' and first flew in February 2008, after which it was put in production for the Russian Air Force – service entry was in 2014. Compared to its predecessors, the Su-35 features new avionics including the Irbis phased array radar with a range of 400 km and more powerful AL-41F1S engines (14 500 kg of thrust) with thrust vectoring control (negating the need for canards).</p> <p>The new jets will supplement the MiG-29M/M2 fighters Egypt has received and help replace obsolete MiG-21s and J-7s. According to SIPRI, Egypt ordered 50 MiG-29M/M2 aircraft in 2015, with deliveries between 2017 and 2020.</p> <p>Egypt also received 300 R-73 and 300 R-77 beyond visual range air-to-air missiles for the MiG-29M/M2 fighter.</p>
dsca.mil 24.06.2021	PHL: F-16 BLOCK 70/72 Aircraft	The State Department has made a determination approving a possible Foreign Military Sale to the Government of the Philippines of F-16 Block 70/72 Aircraft and related equipment for an estimated cost of \$2.43 billion. The Government of the Philippines has requested to buy ten (10) F-16C Block 70/72 aircraft; two (2) F-16D Block 70/72 aircraft; fifteen (15) F100-PW-229EEP engines or F110-GE-129D engines; fifteen (15) Improved Programmable Display Generators (iPDG); fifteen (15) AN/APG-83 Advanced Electronically Scanned Array (AES) Scalable Agile Beam Radars (SABR); fifteen (15) Modular Mission Computers 7000AH; fifteen (15) LN-260 Embedded GPS/INS (EGI) with SAASM and PPS; twenty-four (24) Advanced Medium Range Air-to-Air Missiles (AMRAAM) AIM-120C-7/C-8 or equivalent; one (1) AIM-120 Guidance Section; forty-eight (48) LAU-

		<p>129 missile launchers; three (3) KMU-572 Laser Joint Direct Attack Munition (LJDAM) tail kits; six (6) Mk-82 500lb bombs; six (6) Mk-82 500lb Inert training bombs; six (6) FMU-152 or FMU-139 fuzes; six (6) Sniper Advanced Targeting Pods (ATP) or Litening ATP; fifteen (15) Multifunctional Information Display System Joint Tactical Radio System (MIDS-JTRS) aircraft terminals, and; fifteen (15) M61A1 Vulcan Anti-Aircraft 20mm guns. Also included amongst other things are Joint Helmet Mounted Cueing Systems II (JHMCS II, AN/ALE-47 Countermeasure Dispenser Systems (CMDS) and Harpoon interface adapter kits.</p> <p>The proposed sale will improve the Philippines' capability to meet current and future threats by enabling the Philippines to deploy fighter aircraft with precision munitions in support of counterterrorism operations in the southern Philippines, increasing effectiveness and minimizing collateral damage.</p>
<p>defensenews.com 24.06.2021</p>	<p>GBR: Two reasons Britain could slow its purchase of the F-35</p>	<p>The high costs of supporting F-35s and a failure to quickly integrate the MBDA Meteor missile to the aircraft could slow British plans to buy more of the jets, defence secretary Ben Wallace warned June 23. Wallace told Britain's Parliamentary defence select committee that he had the budget to buy more than the 48 jets the military has already ordered but wanted to see progress controlling maintenance costs and fair treatment for integrating Meteor. "We need more than 48 and we will invest in more than 48, but I'm not in the business of giving a blank check to contractors if they don't play their part in cost controls, support and indeed making sure Britain's developed capabilities are put on them [the F-35], " Wallace told lawmakers. Britain originally said it would buy 138 jets, but recently has become rather vague on when, and how many, fighters it will eventually buy. The British plan to have the Meteor and MBDA's Spear precision ground attack missiles in service on the F-35Bs operated by the Royal Navy and Royal Air Force by around 2024.</p> <p><i>(Vollständiger Artikel abrufbar unter: https://www.defensenews.com/global/europe/2021/06/23/two-reasons-britain-could-slow-its-purchase-of-the-f-35/)</i></p>
<p>defensenews.com 23.06.2021</p>	<p>MYS: After unwanted flights over the South China Sea, Malaysia looks for new aircraft</p>	<p>Malaysia has released a long-awaited tender for a new light combat aircraft and advanced fighter trainer, three weeks after accusing China of sending 16 military aircraft over the South China Sea near Malaysian airspace. The Southeast Asian country's defense ministry has issued a notice seeking 18 Fighter Lead In Trainer-Light Combat Aircraft (FLIT-LCA) to replace its aging fleet of aircraft currently serving in both roles. These include 18 BAE Hawk 108 and 208 light combat aircraft and seven Aermacchi MB-339CM trainers operated by the Royal Malaysian Air Force or RMAF, with both fleets having been worn down by attrition. The tender closes at noon on Sept. 22 Malaysian time. Malaysia had previously issued a request for information in December 2018 from various manufacturers for its FLIT-LCA program, which reportedly garnered eight responses. The platforms put forward were the Boeing T-7 Red Hawk, South Korea's KAI FA-50, the Italian Leonardo M-346 Master, India's</p>

		<p>HAL Tejas, China-Pakistani PAC JF-17 Thunder, China's Hongdu L-15 and Russia's Yakolev Yak-130 and the Czech Aero Vodochody L-39NG.</p> <p>Malaysia's efforts to modernize its military has been repeatedly stymied by budget shortfalls. The RMAF air combat arm is equipped with eight Boeing F/A-18D Hornet and 18 Russian Sukhoi Su-30MKM Flanker combat role aircraft.</p>
<p>reuters.com 23.06.2021</p>	<p>DEU: Germany backs 1.4 bln euro purchase of Boeing maritime patrol aircraft</p>	<p>The German parliament's budget committee on Wednesday approved the 1.4 billion euro purchase of five Boeing P-8A maritime patrol aircraft, a parliamentary source said. The planes are designed for submarine hunting and conducting long-distance maritime reconnaissance. They will replace Germany's ageing fleet of Lockheed (LMT.N) P-3C Orion aircraft.</p>
<p>tass.com 22.06.2021</p>	<p>RUS: Eight upgraded Su-34M fighter-bombers to arrive for aviation regiment in Urals</p>	<p>Eight upgraded generation 4++ Su-34M fighter-bombers will arrive for the Central Military District's composite air regiment in the Chelyabinsk Region by the end of this year, the District's press office reported on Tuesday. The upgraded Su-34M fighter-bombers will be outfitted with multi-purpose reconnaissance systems created as a result of the Sych R&D work. The installed equipment will boost the aircraft's capabilities to detect aerial and ground targets, using new radio-technical, optoelectronic and radar reconnaissance systems. The Su-34 multirole supersonic fighter-bomber is designated to effectively strike enemy ground and air targets day and night in any weather conditions. The Su-34 carries long-range air-to-surface and air-to-air missile armament with the multi-channel employment capability. The Su-34 has an operating range of 4,000 km, can develop a maximum speed of 1,900 km/h, and is capable of carrying a weapon payload of up to 8 tonnes.</p>
<p>economictimes.com indiatimes.com 19.06.2021</p>	<p>IND: Induction of Rafale aircraft into Indian Air Force by 2022: IAF Chief</p>	<p>IAF Chief R K S Bhadauria on Saturday said the induction of 36 Rafale aircraft into the Indian Air Force would take place by 2022. The IAF is absolutely on target with respect to the Rafale induction plan, he said, while responding to a reporters' query on the timeline for receiving all the 36 fighter jets from France. On Phasing out MIG 21s from the fleet, Bhadauria said the current squadron of the aging aircraft will take place in the next two to three years depending on their life and they will be replaced by Light Combat Aircraft.</p>
<p>defensenews.com 18.06.2021</p>	<p>DEU: German defense ministry seeks \$5.3 billion for next FCAS research phase</p>	<p>The German defense ministry has forwarded a request to lawmakers seeking approval for almost 4,5 billion euros, or \$5.3 billion, that would pay for the country's contributions to the next stage of the Future Combat Air System. Lawmakers on the Bundestag's Budget and Defense committees are scheduled to consider the request next week. It covers a collection of research and technology-development activities, collectively dubbed phases 1B and 2, between 2021 and 2027. During that time, officials want to begin regular test flights with a demonstrator. The FCAS national lead companies are Dassault for France, Airbus Defence and Space for</p>

		<p>Germany, and Indra for Spain. The program includes a next-generation fighter aircraft to be supported by various types of drones and connected through a sophisticated communications infrastructure.</p> <p><i>(Ergänzende Information sueddeutsche.de vom 23.06.2021: Parlament billigt Milliarden für neues Kampffjet-Projekt. Das deutsch-französisch-spanische Projekt FCAS soll nicht nur alte Kampfflugzeuge ablösen, sondern ein komplettes neues Luftkampfsystem einführen. Gerungen wurde bis zum Schluss: Am Mittwoch hat der Haushaltsausschuss des Bundestages in der letzten Sitzungswoche dieser Legislaturperiode den Weg frei gemacht für die Entwicklung eines neuen Luftkampfsystems für die Bundeswehr, zusammen mit Frankreich und Spanien: das Future Combat Air System (FCAS). 2040 will die Bundeswehr so den Eurofighter-Jet durch ein Kampfflugzeug ablösen, das digital komplett vernetzt mit unbemannten Systemen, etwa Kampfdrohnen, zusammenarbeitet. Und Frankreich sucht Ersatz für seine Flotte von Rafale. Von deutscher Seite werden Investitionen von 4,5 Milliarden Euro bis 2027 erwartet. Kosten und Arbeits- sowie Entwicklungspakete sollen die Partner zu gleichen Anteilen tragen. Bis zu diesem Jahr sollen Prototypen zeigen, dass die neue Technologie reif für den Einsatz ist. Bis 2040 könnte das Projekt dann insgesamt etwa 100 Milliarden Euro verschlingen.)</i></p>
<p>defenseworld.net 18.06.2021</p>	<p>USAF: America's Sixth- Generation NGAD Jet to Come in Variants for Ops in Indo-Pacific, Europe</p>	<p>America's Next-Generation Air Dominance (NGAD) Jet may come in two variants; one with long range and payload for the Indo-Pacific and one more oriented to the relatively short ranges between possible battle areas in Europe, a top Air Force official revealed. The Next Generation Air Dominance (NGAD) program is the Air Force's effort for fielding a family of connected air warfare systems that could include fighters, drones and other networked platforms in space or the cyber realm. The information was revealed during yesterday's House Armed Services Committee hearing regarding the Air Force's Fiscal Year 2022 budget request. Testifying before the committee were Air Force Chief of Staff General Charles Q. Brown Jr. and General Mark D. Kelly, the head of Air Combat Command. The NGAD will have to do better in terms of number of weapons it can carry, than the F-22 it is set replace. Using internal carriage to reduce its radar signature, the F-22 typically carries six AIM-120 AMRAAMs, or two AMRAAMs and two 1,000-pound GBU-32 Joint Direct Attack Munitions (JDAM), or two AMRAAMs and eight Small Diameter Bombs (SDB), plus a pair of short-range Sidewinder missiles in its side bays.</p>
<p>globaltimes.cn 18.06.2021</p>	<p>CHN: J-20 stealth fighter in service for 2nd PLA ace force with home developed engines</p>	<p>The Chinese People's Liberation Army (PLA) Air Force has equipped a second ace force with the country's most advanced fighter jet, the J-20, as the unit made its debut with the new warplanes in Northeast China on Friday. Report footage shows that these J-20s are equipped with domestically developed engines, observers said. More J-20s entering service with the PLA Air Force and their equipment of domestically developed engines indicate that the J-20 is becoming more and more technically mature and has started mass production, a military expert told the Global Times on Friday, requesting anonymity. More PLA units based in different</p>

		locations across the country are expected to get more J-20s, significantly enhancing the PLA Air Force's capability of safeguarding the motherland's sovereignty, airspace and development interests, the expert said.
		Hubschrauber und Kipprotor-Flugzeuge
taiwannews.com.tw 30.06.2021	TWN: Taiwan deploys 6 new Black Hawk helicopters for nighttime rescue missions	The Ministry of the Interior's National Airborne Service Corps (NASC) will start using its six new Black Hawk helicopters, which are able to conduct nighttime rescue missions at sea, on Thursday (July 1). The six choppers arrived in Kaohsiung last October, the last batch of 15 transferred by the Ministry of National Defense for use in rescue missions. Now painted red, the helicopters have been fitted with thermal imaging systems to detect body heat, as well as radar and satellite communication systems, the NASC said. The additions will allow crews to conduct search missions at night over the ocean and will boost their rescue capabilities, according to officials. Taiwan procured 60 Black Hawk helicopters from the United States in 2010, with half destined for the Army and 15 each for the NASC and the Air Force Rescue Group. While the six new ones are stationed in Kaohsiung, the NASC's other nine Black Hawks are stationed in Taichung, Hualien, and Taitung.
globaltimes.cn 01.07.2021	CHN: New large military chopper debuts at CPC centenary event with CPC flag	A new type of large military transport helicopter, dubbed by military observers as the Z-8L, made its debut by hanging a flag of the Communist Party of China (CPC) and leading the aerial performance during CPC centenary celebrations on Thursday. Having a body wider than any other domestically developed helicopter, the Z-8L can significantly boost the frontline transport and fast-reaction combat capability of the People's Liberation Army (PLA), experts said. This is the first time the Z-8L has made a public flight performance. The Z-8L has a wider body, so it can accommodate an all-terrain assault vehicle within its cabin in addition to combat personnel. The Z-8L is the PLA's first 15-ton class helicopter. Aviation forces of not only the Army, but also of the Navy and Air Force, could use the new helicopter for heavy lifting, Fu Qianshao, a Chinese military aviation expert said. The Z-8L could join amphibious assault missions by operating on the PLA Navy's Type 075 amphibious assault ships, analysts said.
globaltimes.cn 27.06.2021	CHN: China eyes new generation of tech-driven helicopters	After having established a family of helicopter types that has several dozen models, including advanced fourth-generation choppers like the Z-20, China aims to go beyond and design more advanced new choppers. These models would include heavy transport helicopters, next-generation high-speed helicopters and new concept

		<p>helicopters that would integrate the latest technologies - including artificial intelligence (AI) - into their designs, top Chinese helicopter experts said last week.</p> <p>For the next step, China needs to develop a 40-ton-class heavy transport helicopter, Deng Jinghui, the chief designer at the China Helicopter Research and Development Institute, told the Global Times. China and Russia are jointly developing such a helicopter, according to media reports. While the development of a heavy helicopter would expand China's helicopter family, China is also looking to make a technological leap from fourth-generation to fifth-generation models by developing high-speed helicopters, Deng said. China's future helicopters could also integrate high technologies including AI, the Internet of Things, 5G communications, new energy and new materials. For example, AI could be applied in situational awareness enhancement, decision-making assistance, intelligent pilot-helicopter interaction, smart cockpits, autopilots, boundary protection, noise-reducing smart rotor adjustments and smart landing gears, Deng said.</p>
<p>defense.gov 25.06.2021</p>	<p>USN: CH-53K</p>	<p>Sikorsky Aircraft Corp., a Lockheed Martin Co. is awarded a \$735,903,127 modification (P00004) to previously awarded firm-fixed-price contract N00019-20-C-0047. This modification increases the scope for nine Lot Five low rate initial production CH-53K heavy-lift aircraft and associated aircraft, programmatic and logistical support. Work is expected to be completed in December 2024.</p> <p><i>(Ergänzende Information navair.navy.mil vom 25.06.2021: A contract to build nine CH-53K™ King Stallion™ helicopters with an additional contract option for nine more aircraft was awarded to Sikorsky, a Lockheed Martin Company on June 25. The Low Rate Initial Production (LRIP) Fiscal Year (FY) 2021 Lot 5 contract will deliver nine aircraft in 2024 as part of a 200 aircraft program of record for the U.S. Marine Corps. The Lot 5 contract contains an option for Lot 6, for an additional nine aircraft with a contract award in FY22. The Lot 5 contract is for \$878.7 million, bringing the Sikorsky element of the aircraft cost of those nine aircraft to \$97.6 million each. The Lot 6 aircraft cost reduces to \$94.7 million each, for a Lot 6 total contract cost of \$852.5 million. These cost do not include engine and other Government Furnished Equipment. The FY21 Lot 5 and FY22 Lot 6 contracts represent an average unit airframe cost reduction of \$7.4M from FY20 Lot 4 to FY22 Lot 6. The program will start Initial Operational Test and Evaluation (IOT&E) in July 2021 and is poised to support the Marine Corps' declaration of Initial Operational Capability. The Lot 5 award brings the program total aircraft, either delivered or on contract, to 33.)</i></p>
<p>leonardocompany. Com 25.06.2021</p>	<p>ITA: Leonardo delivers HH-139B helicopter to the Italian Air Force</p>	<p>Today Italian Minister of Defence Lorenzo Guerini and Italian Air Force Chief of Staff Gen. Alberto Rosso attended the acceptance ceremony of an Italian Air Force HH139B helicopter during an official visit to Leonardo's helicopter facility in Vergiate (Italy). The HH-139B is a dedicated Air Force variant of the AW139 type. The aircraft will be used for a wide range of missions including SAR – Search and Rescue, fire-fighting, Slow Mover Interceptor.</p>

boeing.com 22.06.2021	GBR: Boeing to Boost UK Royal Air Force Chinook Fleet	U.S. Special Operations Command awarded Boeing a \$599 million Foreign Military Sales contract approved by the U.S. Department of State to deliver 14 extended-range Chinook helicopters to the UK Royal Air Force (RAF). The extended range Chinook gives the RAF fleet more versatility to execute the domestic and international heavy-lift missions that only the Chinook can facilitate. The United Kingdom will be the first international operator of a Block II Chinook. Deliveries are scheduled to start in 2026.
defenseone.com 18.06.2021	US ARMY: Make US Army Aviation More Lethal	First, a primer of sorts. Army Aviation’s principal platforms—the AH-64E attack helicopter, the UH-60M assault helicopter and the CH-47F heavy lift helicopter—are proven, reliable and effective, able to operate day or night and in all weather. Army divisions today include a combat aviation brigade with 48 AH-64s, 30 UH-60s, and 12 CH-47s. This brigade also fields eight UH-60 command-and-control aircraft and 12 HH-60 medevac aircraft, as well as 12 RQ-7 and 12 MQ-1C unmanned aerial vehicles. <i>(Vollständiger Artikel abrufbar unter: https://www.defenseone.com/ideas/2021/06/make-us-army-aviation-more-lethal/174819/)</i>
		Unbemannte Luftfahrzeuge (UAV) und Robotik
dailysabah.com 30.06.2021	UKR: Ukraine uses Turkish drone with latest smart ammo in NATO drill	The Turkey-made unmanned combat aerial vehicle (UCAV) Bayraktar TB2 (Tactical Block 2) using the latest smart ammunition by another Turkish defense giant, Roketsan, and operated by the Ukrainian army was spotted during the Sea Breeze 2021 military exercise, which kicked off in the Black Sea with the participation of more than 30 countries, including Turkey. Ukraine is using the TB2 UCAVs for the first time in an exercise of this size and the drone seen deployed with MAM-C, a high-explosive variant of Roketsan’s smart micro munitions (MAM) family. Ukrainian army already has Baykar’s Bayraktar TB2s in its inventory, while earlier reports in May said the Ukrainian Navy will receive the first set of such drones this year which will be used in both the Black Sea and the Sea of Azov.
janes.com 29.06.2021	FRA: France signs for additional Reaper Block 5 UAV	France has signed for an additional General Atomics Aeronautical Systems Inc (GA-ASI) MQ-9 Reaper Block 5 unmanned aerial vehicle (UAV), with the US Department of Defense announcing a Foreign Military Sales (FMS) award on 28 June. Valued at USD79.42 million, the contract, in support of the French MQ-9 Block 5 aircraft procurement programme, will run through to 29 March 2024. France has six Reaper Block 1 and six Reaper

		Block 5 UAVs, and is in the process of acquiring a further six Block 5 vehicles. These Block 5 aircraft will be armed with GBU-12 Paveway precision-guided bombs and AGM-114 Hellfire air-to-surface missiles, and will also be equipped with an FMS pod for electronic intelligence gathering.
jpost.com 27.06.2021	IRN: Iran has drones with range of 7,000 km, Guards commander says	Iran has drones with a range of 7,000 km (4,375 miles), Iranian state media cited the top commander of the Revolutionary Guards as saying on Sunday, a development which may be seen by Washington as a threat to regional stability. "We have unmanned aerial vehicles (drones) with long range of 7,000 kilometers. They can fly, return home, and make landing wherever they are planned to," the Guards commander-in-chief Hossein Salami was quoted as saying by state news agency IRNA. Iran and regional forces it backs have increasingly relied on drones in Yemen, Syria, Iraq in recent years. Western military analysts say Iran sometimes exaggerates its capabilities, but drones are a key element in Tehran's border surveillance, especially the Gulf waters around the Strait of Hormuz, through which a fifth of the world's oil supply flows. Tehran's assertion comes as Iran and six major powers are in talks to revive a 2015 nuclear deal that former US President Donald Trump exited three years ago and reimposed sanctions.
northropgrumman.com 24.06.2021	JPN: Northrop Grumman Completes Successful First Flight of Japan's Second RQ-4B Global Hawk	On the heels of the successful first flight of Japan's RQ-4B Global Hawk in early April, Northrop Grumman Corporation recently completed additional successful flights for the second unmanned air vehicle (UAV) for Japan. Global Hawk is the only high-altitude, long-endurance UAV to deliver near real-time on demand data around the clock. The RQ-4 Global Hawk unmanned aircraft system (UAS) is the premier provider of persistent intelligence, surveillance and reconnaissance information. Able to fly at high altitudes for greater than 30 hours, Global Hawk is designed to gather near-real-time, high-resolution imagery of large areas of land in all types of weather – day or night. <i>(Global Hawk Infographic abrufbar unter: https://www.northropgrumman.com/wp-content/uploads/RQ-4_Global_Hawk_System_Capabilities_Northrop_Grumman.pdf)</i>
defenseworld.net 24.06.2021	TUR: Turkey's Akinci Combat Drone Armed with a 907 kg HGK-84 Bombs	The first mass-produced version of Turkey's Akinci unmanned combat aerial vehicle (UCAV), the Akinci S-1, was seen armed with a HGK-84 bomb in its underbelly for the first time. The Akinci S-1 has previously been tested equipped with MAM-C, MAM-L and MAM-T munitions. Compared to the other bombs, the HGK-84 is heavy, weighing around 1 ton. Developed by TUBITAK SAGE, a HGK guidance kit is GPS/INS guidance kit that turns existing 2000 lb Mk-84 general purpose bombs and penetrator bombs into air to ground smart bombs.

<p>defence-blog.com 22.06.2021</p>	<p>Ukrainian company develops missile-armed drone helicopter</p>	<p>Ukrainian private defense firm Ramzay unveiled its RZ-500 rotary-wing combat unmanned aerial vehicle concept at the Arms and Security exhibition held in Kyiv from 15-18 June. The RZ-500 concept is currently envisioned to be a low-observable, missile-armed, multipurpose unmanned combat air vehicle with an endurance of up to 120 minutes and a range of 300 km. The drone helicopter can be armed with unguided rockets, stand-off precision-guided munitions, anti-tank missiles, and heavy machine guns installed in a special pod. The 500 kg missile-armed drone, which is equipped with a gas-piston engine, is stated to have a service ceiling of 4,000 m. The combat unmanned aerial vehicle can fly in fully autonomous mode, including auto take-off and landing with a return-to-home recovery option, according to HAL. It uses GPS for interactive command and control with completely programmable mission management computers.</p>
<p>janes.com 21.06.2021</p>	<p>FRA: French Armed Forces Ministry details UAV roadmap</p>	<p>The French Armed Forces Ministry provided elements of the roadmap for its medium-altitude, long-endurance (MALE) unmanned aerial vehicles (UAVs) during a press briefing on 17 June at Cognac Air Base 709, where France's Reaper UAVs are based. Airbase commander Colonel Nicolas Lyautey said new buildings will be available in 2026 to accommodate the 33rd ESRA, with hangars that can fit the future European MALE Remotely Piloted Aircraft System (RPAS). The 33rd ESRA now has 30 crews and 120 mechanics, for a total of 12 Reapers (six Block 1 and six Block 5). The European MALE RPAS will be delivered to Cognac in 2029, he added.</p> <p>The three Reaper Block 5 UAVs deployed in Mali will be armed with GBU-12 laser-guided bombs in July, according to Commander Mickaël, operations chief of the 33e Escadre de Surveillance, de Reconnaissance et d'Attaque (33rd Surveillance, Reconnaissance and Attack Wing, ESRA), formerly a Mirage F1CR combat aircraft wing. "Other weapons" (Hellfire missiles and GBU-49s) will be operational "at the end of the year". The Reaper Block 5's first flight in Mali took place on 25 March, and as already reported by Janes, its first operational flight was on 14 May.</p>
<p>uvisionuav.com 21.06.2021</p>	<p>UVision to Provide its HERO-120 Organic Precision Fires-Mounted (OPF-M) Aerial Loitering Munition Systems to the US Marine Corps</p>	<p>UVision Air Ltd. has been awarded to supply the Hero-120 for the US Marine Corps Organic Precision Fire Mounted (OPF-M) System. The Hero-120 OPF-M will provide the Marines Corps with ISR, highly accurate and precision indirect fire strike capabilities. In addition, UVision will supply its MultiCanister Launcher tailored to the specific requirements of the USMC and integrate onto the LAV, JLTV and the LRUSV. The Hero-120 is a mid-range, anti-armor weapon system which meets the complex requirements of the modern battlefield. Hero-120 is a high precision smart loitering munition system with a unique aerodynamic structure that carries out pinpoint strikes against antiarmor, anti-material and anti-personnel targets including tanks, vehicles, concrete fortifications, and other soft targets in populated urban areas.</p>

<p>dailysabah.com 20.06.2021</p>	<p>UKR: Turkish drones to strengthen Ukrainian military power, FM says</p>	<p>Turkish drones will strengthen Kyiv’s military power, Ukrainian Foreign Minister Dmytro Kuleba stated, praising the drones and their deterrent capabilities. Speaking to journalists in southern Antalya province, Kuleba said: “Strategically we want to do two things: We want Turkish drones to be equipped with Ukrainian engines and we want to localize production of drones in Ukraine.”</p> <p>Ukraine in 2019 purchased six Bayraktar TB2 armed unmanned aerial vehicles (UAVs) and three ground control station systems from Turkey. Ukrainian Armed Forces Chief of General Staff Col. Gen. Rusan Khomchak recently said the country was set to acquire five more Bayraktar TB2 drones in 2021.</p>
		<p>Bewaffnung und weitere Nutzlasten</p>
<p>defense.gov 30.06.2021</p>	<p>USN: AIM-9X Block II Sidewinder</p>	<p>Raytheon Missile and Defense is awarded a \$328,156,454 fixed-price incentive (firm target) contract. This contract provides for the production and delivery of Lot 21 as follows: 483 AIM-9X Block II all up round tactical missiles (212 for the Navy, 187 for the Air Force and 84 for Foreign Military Sales (FMS) customers); 82 AIM-9X block II plus all up round missiles (eight for the Navy, eight for the Air Force and 66 for FMS customers); 156 Block II Captive Air Training Missiles (82 for the Air Force and 74 for FMS customers); eight Block II Special Air Training Missiles (two for the Air Force and six for FMS customers); 198 all up round containers (75 for the Navy, 73 for the Air Force and 50 for FMS customers); six spare advanced optical target detectors (two for the Air Force and four for FMS customers); five spare advanced optical target detector containers (two for the Air Force and three for FMS customers); 29 spare Block II guidance units (live battery) (13 for the Navy, four for the Air Force, and 12 for FMS customers); six spare Block II plus guidance units (live battery) for FMS customers; 41 guidance unit containers for FMS customers; 72 spare Captive Air Training Missile guidance units (inert battery) (22 for the Navy, three for the Air Force, and 47 for FMS customers); two spare Block I propulsion steering sections for the Air Force; seven spare Block II propulsion steering sections (two for the Navy, four for the Air Force, and one for FMS customers); 72 spare Block II electronics units (68 for the Navy and four for the Air Force); two classroom explosive ordnance disposal systems trainers for FMS customers; one practical explosive ordnance disposal systems trainer for a FMS customer; 11 multi-purpose training missiles for various FMS customers; 135 tail caps (eight for the Navy, 16 for the Air Force and 111 for FMS customers); 35 tail cap containers (two for the Navy, four for the Air Force, and 29 for FMS customers); one lot of spares assets for the Navy; one lot of spares assets for the Air Force; and one lot of spares assets for the governments of Australia, Bahrain, Belgium, Bulgaria, Canada, Denmark, Finland, Indonesia, Israel, Japan, Kuwait, Malaysia, Morocco, the</p>

		Netherlands, Norway, Oman, Poland, Qatar, Romania, Saudi Arabia, Singapore, Slovakia, Republic of Korea, Taiwan, Turkey, and the United Arab Emirates. Work is expected to be completed in June 2024.
navair.navy.mil 29.06.2021	USN: Air-to-Air Missiles Takes Delivery of 10,000th AIM-9X	The Air-to-Air Missiles program office (PMA-259) has accepted delivery of the 10,000th Air Intercept Missile (AIM)-9X Sidewinder for the U.S. Air Force on May 27. As a joint program with the U.S. Air Force, the Navy-led AIM-9X Block II missile is the most advanced short-range air-to-air missile in the world. The AIM-9X Block II+ missile is one of multiple variants that make up the fifth-generation Infra-red AIM-9X weapon system family. Nearly 3,000 AIM-9X Block II/II+ missiles have been procured on behalf of 25 countries globally. The program's Foreign Military Sales (FMS) team has accounted for an average of over 250 FMS missiles procured annually since 2012.
dsca.mil 24.06.2021	PHL: AIM-9X Sidewinder Block II missiles	<p>The State Department has made a determination approving a possible Foreign Military Sale to the Government of the Philippines of AIM-9X Sidewinder Block II Tactical Missiles and related equipment for an estimated cost of \$42.4 million. The Government of the Philippines has requested to buy twenty-four (24) AIM-9X Sidewinder Block II tactical missiles; twenty-four (24) AIM-9X Block II Captive Air Training Missiles (CATMs); six (6) Tactical Guidance Units; and ten (10) Captive Air Training Missile (CATM) Guidance Units.</p> <p>The proposed sale will improve the Philippines' capability to meet current and future threats by enabling the Philippines to deploy fighter aircraft with a short range air-to-air missile defense capability. The Philippines Air Force is modernizing its fighter aircraft to better support its own air defense and maritime security needs.</p>
dsca.mil 24.06.2021	PHL: AGM-84L-1 HARPOON air launched Block II missiles	<p>The State Department has made a determination approving a possible Foreign Military Sale to the Government of the Philippines of AGM-84L-1 Harpoon Air Launched Block II Missiles and related equipment for an estimated cost of \$120 million. The Government of the Philippines has requested to buy twelve (12) AGM-84L-1 Harpoon Block II air launched missiles; and two (2) ATM-84L-1 Harpoon Block II Exercise missiles.</p> <p>The proposed sale will enhance the Philippines' interoperability with the U.S. and other allied nations, making it a more valuable partner in an increasingly important area of the world. It will improve the Philippines' capability to meet current and future threats by providing flexible solutions to augment existing surface and air defense. The Philippine Air Force is modernizing its fighter aircraft to better support its own maritime security needs. This capability will provide the Philippine Air Force the ability to employ a highly reliable and effective system to counter or deter maritime aggressions, coastal blockades, and amphibious assaults.</p>

<p>dailysabah.com 24.06.2021</p>	<p>TUR:</p>	<p>The Turkish defense industry on Thursday took delivery of a batch of locally developed Precision Guidance Kit-82s (HGK-82) during a ceremony held at the Etimesgut 3rd Air Maintenance Factory in the capital, Ankara. Industry and Technology Minister Mustafa Varank said that these HGK-82s are the first batch completed within the scope of the kit production project of 1,000 pieces in total carried out in partnership with state-owned defense firm ASFAT and the Scientific and Technological Research Council of Turkey (TÜBİTAK). The HGK-82 was developed by TÜBİTAK’s Defense Industries Research and Development Institute (SAGE) and the initial deliveries were made in cooperation with another local defense giant, Aselsan. These kits turn general-purpose bombs into smart munitions that can operate in all weather conditions day and night with their guidance technology. Unlike previous deliveries, the first domestically produced GPS receiver, Kaşif, has been integrated into the newest batch.</p> <p>“This is a very important development that will decrease dependency on abroad,” he said, adding that providing the 3rd Air Maintenance Factory Directorate with HGK production capability is another important issue that should be emphasized. TÜBİTAK SAGE, Varank said, is one of the institutions that “started the national smart munition and national missile revolution in our country with its capacity and capabilities.” The institution has enabled Turkey's first bunker-busting bombs and first national cruise missiles to become integrated into the arsenal of the Turkish Air Forces.</p> <p>Meanwhile, during the delivery ceremony, Defense Minister Akar revealed the name of the national ramjet-engine air-to-air missile for the first time. That missile is named “Gökhan,” and is another project undertaken by TÜBİTAK SAGE.</p>
<p>jpost.com 21.06.2021</p>	<p>ISR: Israel successfully downs targets using airborne laser system</p>	<p>The Defense Ministry has successfully carried out a series of interceptions to shoot down drones with a powerful airborne laser system installed on a civilian light aircraft. During the trials that were carried out over the sea, the high-powered laser fired from a civilian Cessna plane destroyed the unmanned targets at differing ranges and altitudes. The fully-automated energy system uses the laser to destroy an acquired target while flying above the clouds, the “powerful and precise system” can intercept the target “regardless of weather conditions.” Once a target passes through the area of interest, the system can be directed at any part of it with very high accuracy. It locks on and remains locked on until the target is downed. The trials are the first phase in a multi-year pilot program of the Defense Ministry’s Administration for the Development of Weapons and Technological Infrastructure (MAFAT) and Elbit Systems to develop an aerial laser system to confront a number of threats facing Israel, including long-range rockets. This system will not be used against incendiary balloons from Gaza. Airborne laser targeting has many advantages, including a low cost of use, the ability to effectively</p>

		<p>intercept long-range threats at high altitude regardless of weather conditions and the ability to defend large areas.</p> <p>During the trials, several UAVs were downed at a range of 1 km. with a 100% success rate and in a few years the ministry aims to build a laser with a power of 100 kilowatts that will have an effective range of 20 km. A ground laser system under development will be operational in three to four years and the airborne system in eight to 10 years, in another decade, it is hoped that such a system could destroy targets hundreds of kilometers away.</p> <p>The Defense Ministry hopes that the airborne system will further increase the effectiveness of Israel's air defenses against existing and future threats and it is expected to complement Israel's multi-tier missile defense array, which includes the Iron Dome, David's Sling and Arrow missile interceptors.</p>
<p>japantimes.co.jp 20.06.2021</p>	<p>JPN: Japan considers dropping plan to procure U.S.-made anti-ship missiles</p>	<p>Japan is considering scrapping its plan to procure U.S.-made long-range anti-ship missiles (LRASM) AGM-158C with standoff capabilities for the Air Self-Defense Force's F-15 fighter jets, government officials have said. The plan to change its policy is due to ballooning costs, the officials, who declined to be named as a formal decision has not yet been made, said Saturday.</p> <p>The acquisition of the Lockheed Martin missiles is aimed at giving the ASDF the capability to strike from outside an enemy's threat range. At a time of increasing assertiveness by China around Japanese territories, the Defense Ministry has said the missiles, which are said to have a range of 900 kilometers, are necessary for boosting Japan's defense capabilities around the Nansei Islands, a chain stretching southwest toward Taiwan.</p> <p>With the likely policy change, the government will also consider reducing from 70 the number of the ASDF's fleet of F-15 aircraft it is planning to upgrade, according to the officials. The ASDF has about 200 F-15s and the LRASM is one of the two U.S.-made cruise missiles it plans to mount on the fighter jets. The other is Lockheed Martin's air-to-surface standoff missile called JASSM AGM-158.</p> <p><i>(Ergänzende Information defenseindustrydaily.com vom 29.06.2021: A long-range standoff missile being developed by Japan could be an option to replace the AGM-158C LRASM that Tokyo had wanted to mount on the F-15. Spiraling costs of the F-15JSI program has forced Japan to consider other options to have an anti-ship missile with standoff range.)</i></p>
<p>janes.com 18.06.2021</p>	<p>ISR:</p>	<p>Rafael Advanced Defense Systems has enhanced its fifth-generation Python-5 short-range air-to-air missile (AAM) with a networked capability, enabling it to acquire targets in a tactical air-to-air environment from</p>

	Rafael networks Python-5 short-range air-to-air missile with Global Link SDR	associate aircraft equipped with the company's Global Link software-defined radio (SDR) system. As a consequence, a modern fighter aircraft equipped with Global Link is able to launch a Python-5 AAM towards a target that is derived from the tactical network and not from its own radar.
		Air Power
tasnimnews.com 01.07.2021	HOUTH/SAU: Dozens Killed As Yemenis Fire Ballistic Missiles at Saudi-Led Targets in Ma'rib	Spokesman for the Yemeni Armed Forces Brigadier General Yahya Saree announced in a post on his Twitter page that Yemeni troops and their allies launched a domestically-developed Badr-1 ballistic missile at a gathering of Saudi-led military commanders and officers in the Sahn al-Jin military camp near Ma'rib city, and another at the Third Military Region early on Wednesday. He said the missiles struck their designated targets with great precision, adding that a number of senior Saudi-led mercenaries were killed and wounded as a result.
@idf	ISR/GAZA: IDF aircraft strike in Gaza in response to incendiary balloons	In response to the arson balloons launched from Gaza toward Israel today, IDF fighter jets struck a weapons manufacturing site used to research and develop weapons belonging to Hamas tonight.
welt.de 30.06.2021	NLD: Niederlande werfen Moskau simulierten Angriff auf Kriegsschiff vor	Russische Kampffjets haben nach Darstellung des niederländischen Verteidigungsministeriums Scheinangriffe gegen ein niederländisches Kriegsschiff im Schwarzen Meer geflogen. Wie das Ministerium am Dienstagabend twitterte, sorgten russische Jets mit ihren Anflügen für eine „gefährliche Lage“ in der Nähe der Fregatte „HNLMS Evertsen“. Die Kampfflugzeuge seien gefährlich tief über das Kriegsschiff hinweggeflogen, zudem hätten die Maschinen auch Scheinangriffe geflogen. Die „Evertsen“ habe sich während dieses Zwischenfalls, der sich bereits am Donnerstag vergangener Woche ereignete, südöstlich der von Russland besetzten Krim in internationalen Gewässern befunden.
reuters.com 29.06.2021 02:49 AM CEST	USA: U.S. troops come under fire in Syria after strikes against Iran-backed militias	U.S. troops came under rocket fire in Syria on Monday, but escaped injury, in apparent retaliation for weekend U.S. air strikes against Iran-aligned militia in Syria and Iraq. A U.S. military spokesman said U.S. forces had responded to the multiple rockets by firing back at the positions in self-defense. "There are no (U.S.) injuries and damage is being assessed," Colonel Wayne Marotto said, referring to the rocket attack. He did not say who was responsible for the attack on U.S. troops. Sources in Deir al Zor, in eastern Syria, said an Iranian-backed militia group had fired a few artillery rounds in the vicinity of al Omar oil field, which is controlled by the U.S.-

		<p>backed Syrian Democratic Forces. The rocket fire underscored the risk of escalation and the limits of U.S. military firepower to restrain Iran-aligned militias that Washington blames for a series of increasingly sophisticated drone strikes against U.S. personnel and facilities in Iraq.</p> <p><i>(Ergänzende Information debka.com vom 28.06.2021 20:03 PM: US air strikes against pro-Iranian militias in Syria and Iraq went into their second day on Monday, June 28 – this time after a fresh militia rocket attack on the US base securing the al-Omar oil field, Syria’s largest, in the eastern Deir ez-Zor province. At least 8 rockets were said to have hit the base, after which US warplanes struck the Iranian Revolutionary Guards largest rocket store in Syria and Iraq. According to the Pentagon, US fighter jets dropped seven 500-lb Joint Direct Attack Munition-guided precision bombs, hitting seven targets, which included a crossing used by the armed groups to move weapons across the border. Syrian opposition sources report that at least 5 militiamen killed and several wounded when three trucks loaded with munitions coming from Iraq into Syria were hit as well as militia border posts. A medical source at a hospital in the area and several local sources told Reuters 17 people had been killed. That toll could not be independently confirmed. This was the second round of airstrikes that Joe Biden had ordered against Iran-backed militias since taking office after US forces were targeted in 40 attacks this year. On Saturday, three explosive drones were aimed at Irbil, Iraqi Kurdistan. And on June 20, a rocket landed in the big US Ayn al-Asad airbase where 2,500 troops are deployed in western Iraq.)</i></p> <p><i>(Zielvideo F-15E on Al Hury abrufbar unter: https://www.dvidshub.net/video/805145/defensive-precision-airstrikes-iraq-syria-border-region)</i></p> <p><i>(Zielvideo F-16CM on Qasabat in the Iraq-Syria Border Region abrufbar unter: https://www.youtube.com/watch?v=4fEBGSuXvuU)</i></p>
<p>reuters.com 28.06.2021 03:24 AM CEST</p>	<p>USA: U.S. carries out air strikes against Iran-backed militia in Iraq, Syria</p>	<p>The United States said on Sunday it carried out another round of air strikes against Iran-backed militia in Iraq and Syria, this time in response to drone attacks by the militia against U.S. personnel and facilities in Iraq. In a statement, the U.S. military said it targeted operational and weapons storage facilities at two locations in Syria and one location in Iraq. It did not disclose whether it believed anyone was killed or injured but officials said assessments were ongoing. The strikes came at the direction of President Joe Biden, the second time he has ordered retaliatory strikes against Iran-backed militia since taking office five months ago. Biden last ordered limited strikes in Syria in February, that time in response to rocket attacks in Iraq.</p> <p>The strikes came even as Biden's administration is looking to potentially revive a 2015 nuclear deal with Iran. The decision to retaliate appears to show how Biden aims to compartmentalize such defensive strikes, while simultaneously engaging Tehran in diplomacy.</p>

		<p>U.S. officials believe Iran is behind a ramp-up in increasingly sophisticated drone attacks and periodic rocket fire against U.S. personnel and facilities in Iraq, where the U.S. military has been helping Baghdad combat the remnants of Islamic State. Two U.S. officials, speaking to Reuters on condition of anonymity, said Iran-backed militias carried out at least five drone attacks against facilities used by U.S. and coalition personnel in Iraq since April. The U.S. military carried out strikes with F-15 and F-16 aircraft, officials said, adding the pilots made it back from the mission safely.</p> <p><i>(Ergänzende Information defense.gov vom 27.06.2021: "At President Biden's direction, U.S. military forces earlier this evening conducted defensive precision airstrikes against facilities used by Iran-backed militia groups in the Iraq-Syria border region. The targets were selected because these facilities are utilized by Iran-backed militias that are engaged in unmanned aerial vehicle (UAV) attacks against U.S. personnel and facilities in Iraq. Specifically, the U.S. strikes targeted operational and weapons storage facilities at two locations in Syria and one location in Iraq, both of which lie close to the border between those countries. Several Iran-backed militia groups, including Kata'ib Hezbollah (KH) and Kata'ib Sayyid al-Shuhada (KSS), used these facilities.)</i></p>
<p>economictimes. indiatimes.com 28.06.2021</p>	<p>IND: Jammu airbase drone attack: The threat of low cost warfare is real now</p>	<p>The drone attack on a Jammu airbase on Sunday has introduced a new dimension to terror attacks in the country. This is a threat that experts had long flagged as one that would have an unprecedented impact on the security of military assets across the nation. The attack, which missed expensive assets like medium-lift helicopters and fixed-wing drones based at Jammu, has exposed the vulnerability of conventional warfighting equipment against low-cost threats like drones and loitering munition. The Defence Research and Development Organisation as well as private players in India have already been working on developing low-cost anti-drone systems, several of which work by cutting off communication and jamming controls.</p> <p><i>(Ergänzende Information economictimes.indiatimes.com vom 27.06.2021: Two explosives-laden drones crashed into the IAF station at Jammu airport in the early hours of Sunday, perhaps the first time that suspected Pakistan-based terrorists have used unmanned aerial vehicles in an attack, officials said. Two Indian Air Force personnel were injured in the explosions that took place around 1.40 am within six minutes of each other. The first blast ripped off the roof of a single-storey building at the high security technical area of the airport manned by the IAF in Satwari area of the city. The second one was on the ground, the officials said. It was not immediately clear from where the drones had taken off and investigations were on to ascertain their flight path, officials said. The aerial distance from the Jammu airport to the international border is 14 km.)</i></p>
<p>defence-blog.com 25.06.2021</p>	<p>JPN/RUS: Japanese military jet intercepts Russian Su-25 Frogfoot attack aircraft</p>	<p>The Japan Ministry of Defense said on Saturday fighter jets had intercepted and escorted Russian Su-25 Frogfoot attack aircraft over the Sea of Japan. Japan has scrambled fighter jets to track Russian Frogfoot attack aircraft which fly over the Sea of Japan and the Sea of Okhotsk. Japanese military said the plane was identified as a Russian Air Force Su-25SM single-seat, close-support aircraft, known by the Nato reporting name Frogfoot.</p>

		The military aircraft flew between Sakhalin and Hokkaido islands. It's also important to note that, this is the first time when the Russian Su-25 was intercepted near Japan's airspace. Russian Defense Ministry said its planes conducted routine flight training and "strictly abided by" international law without violating airspace of other countries.
gov.uk 25.06.2021	GBR/OIR: Update: air strikes against Daesh	On Tuesday 11 May, Iraqi security forces encountered a group of Daesh terrorists in a strong defensive position some twenty five miles south west of Mosul. Coming under heavy small arms fire from the terrorists, the Iraqi troops requested air support from the global coalition, and a pair of Royal Air Force Typhoon FGR4s responded promptly. Liaising closely with the Iraqis, our aircraft attacked the Daesh terrorists with two Paveway IV precision guided bombs. The bombs hit the target and eliminated a number of the Daesh extremists. The Iraqi forces were then able to assault the position successfully and overwhelm the few remaining terrorists.
janes.com 25.06.2021	RUS: Russia deploys air and naval assets to shadow HMS Queen Elizabeth Carrier Strike Group	Since mid-June, Russia has bolstered its naval and aviation presence in the Mediterranean theatre of operations, reinforcements that the Russian Ministry of Defence's (MoD's) TV Zvezda announced on 25 June will be used to "to monitor the actions of the [HMS Queen Elizabeth] aircraft carrier group." Video footage broadcast by TV Zvezda on 25 June shows three Tu-22M3 bombers with tail numbers Red 50, Red 15, and Red 28 at Humaymim airbase in Latakia, Syria. At least two of the aircraft appear to be carrying Kh-22 air-launched anti-ship missiles. In addition to the Tu-22M3s, the 25 June footage from TV Zvezda showed the deployment to Humaymim of at least two MiG-31K combat aircraft with tail numbers Red 90 RF-95215 and Red 96. No weapons can be seen attached to the aircraft's hardpoints in the footage. TV Zvezda also reported that an Il-38 anti-submarine maritime patrol aircraft (MPA) had been deployed to Humaymim airbase but did not show it in the footage.
tasnimnews.com 25.06.2021 09:20 AM	Scores of Saudi Officers, Mercenaries Killed, Injured in Yemeni Drone Attack	A sizeable drone squad was launched by Yemeni forces onto a training camp located in southwestern Saudi Arabia, killing and injuring scores of Saudi-led mercenaries and the Saudi military's own officers. The spokesman for the Yemeni armed forces, Brigadier General Yahya Saree, announced the development on Thursday night, Yemen's official Saba news agency reported. The attack took place two days earlier against a military training camp based in the Saudi region of Najran's al-Wadiah area, he said. "The operation was carried out using 10 Qasef-2K drones. It targeted the command center, training sections, and other parts of the barracks," the spokesman stated.
ac.nato.int 23.06.2021	RAF: RAF Typhoons scramble in response to Russian	Royal Air Force Typhoon fighters from RAF Lossiemouth currently conducting the NATO enhanced Air Policing mission in Romania, have been scrambled in response to several Russian fighters entering Romanian controlled air space over the Black Sea. Several Russian SU-24 Fencer and SU-30 Flanker fighters were tracked on June 22

	military aircraft over Black Sea	<p>entering the Romanian Flight Information Region, which is the area of International airspace controlled by Romania. The Russian aircraft had not previously filed flight plans or contacted air traffic controllers.</p> <p>Operating from the Romanian Mihail Kogălniceanu Air Base near Constanta on the Black Sea coast RAF Typhoons were scrambled to intercept and directed by RAF and Romanian Air Battlespace Managers operating from the Romanian Control Reporting Centre. The Russian aircraft left the Romanian FIR before the RAF Typhoons come within visual range of them.</p>
defense.gouv.fr 23.06.2021	FRA: HEIFARA WAKEA: The deployment in less than 40 hours of the Rafale in Tahiti	<p>From June 20 to July 9, 2021, the Air and Space Force conducts, from the metropolis and towards the South Pacific, the Heifara Wakea mission by projecting an aerial device composed of three Rafale, two A330 Phoenix and two A400M Atlas as well as about 170 Airmen. After a first phase of power projection, called Heifara, conducted in French Polynesia, the device will begin a second phase of bilateral cooperation with the U.S. army called Wakea. French aircraft will thus travel to Hawaii to participate in operational readiness missions. In particular, the Heifara mission demonstrates France's ability to project under very short notice combat aircraft capable of carrying out high-intensity air missions on the ground.</p> <p>On June 20 and 21, 2021, three Rafale, two multirole A330 Phoenix air-to-air refuelling and transport aircraft and two A400M Atlases achieved a power projection towards French Polynesia in less than 40 hours. For the first time, the Rafale landed on the air detachment 190 of Tahiti. A remarkable arrival before a week of exercises.</p> <p>On Sunday, June 20, after taking off from three different air bases: Istres, Mont-de-Marsan and Saint-Dizier, the aircraft making up the air raid system carried out a first phase of transit over Iceland, Greenland and Canada. They then landed at Travis Airbase in California.</p> <p>While the crews were recovering from this flight of about twelve hours which required six refuelings, the Rafale mechanics, embarked in the A330 Phoenix, had only a few hours to check the proper functioning of all the systems and then put the fighter planes back online for the next day. The aircraft then resumed their route over the Pacific in the direction of Papeete. Upon arrival near Tahiti, the Rafale then simulated entry into disputed airspace. Finally, the triggering of a fictitious strike on the orders of the Air Centre for Planning and Conduct of Operations (CAPCO), located in Lyon, came to close this projection mission which lasted a total of 39 hours for more than 17,000 km traveled.</p>

		Such a mission also makes it possible to "learn lessons to be able to project 20 Rafale in 2023 at more than 20,000 km with the A330 Phoenix." Deploying aircraft like the Rafale requires perfect logistics. "The two Phoenix MRTT allow the Rafale to carry out air-to-air refuelling taking into account the weather and the wind," says the general. The logistical challenge makes it possible to be met with the presence of the two A400Ms deployed for the occasion. »
reuters.com 23.06.2021 19:54 PM	SAU/HOUTHİ: Saudi-led coalition destroys 4 Houthi drones headed towards kingdom	The Saudi-led coalition fighting in Yemen said on Wednesday that its air defenses had destroyed four explosive-laden drones launched by the Iran-aligned Houthi movement towards the kingdom's southern region.
timesofisrael.com 23.06.2021 11:02 PM	IRN: Attack on Iranian nuclear site damaged centrifuge production facility	<p>The attempted attack on an Iranian nuclear site outside Tehran that was reported on Wednesday targeted a facility used in the construction of centrifuges needed to enrich uranium, Iranian opposition sources said. Despite official Iranian claims to the contrary, the strike caused damage to the facility, according to unsourced reports in Hebrew media on Wednesday evening. They could not be independently confirmed immediately. The attack was reportedly conducted with small drones. That too could not be immediately confirmed. Iran did not identify who was behind the attack. It has accused Israel of conducting similar strikes on its nuclear facilities in recent years. According to official Iranian media, the target of Wednesday's strike was a facility that belongs to Iran's Atomic Energy Organization in the city of Karaj, northwest of Tehran, known as the Karaj Agricultural and Medical Research Center.</p> <p><i>(Ergänzende Information jpost.com vom 23.06.2021 17:42 PM: The alleged attack comes as negotiations continue in Vienna between Iran and world powers in an effort to renew the Iran nuclear deal. Israel has warned that, if need be, it would carry out military operations to prevent Iran from attaining a nuclear weapon.)</i></p> <p><i>(Ergänzende Information debka.com vom 24.06.2021: The "sabotage" attack on one of its facilities which Iran's Atomic Energy Agency claimed to have thwarted broke new ground in Israel's alleged covert campaign against a nuclear-armed Iran with US support. The target was a facility under UN and US sanctions near Karaj City west of Tehran that, according to some intelligence sources, manufactured centrifuges for refining uranium at the Fordow and Natanz enrichment centers. The novelty in this case was the nature of the weapon and how it was used. Iranian media cited "a small quadcopter drone" as the weapon, which was launched from inside the country. Clearly, an unknown entity released the small device from a point inside Iran after first loading it with an explosive charge or small rocket.</i></p>
tass.com 23.06.2021	RUS/USAF:	On June 23, Russian radar stations detected an aerial target over the Sea of Okhotsk approaching Russia's state border, the National Defense Control Center said in a statement. "A Su-30SM fighter of the Eastern Military

14:25 PM	Russian Su-30SM fighter intercepts US spy plane over Okhotsk Sea	District's air defense quick reaction alert forces was scrambled to identify the aerial target and prevent it from violating the Russian state border," the statement says. The fighter's crew identified the aerial target as a US Air Force RC-135 strategic reconnaissance aircraft and shadowed it over the Sea of Okhotsk, the National Defense Control Center said. After the foreign military plane made a U-turn from Russia's state border, "the Russian fighter safely returned to its home airfield," the statement says.
gov.uk 22.06.2021	GBR: Stealth jets F-35B fight Daesh in first combat missions from HMS Queen Elizabeth	Stealth jets F-35B of the renowned 617 Squadron RAF (The Dambusters) carried out operational sorties for the first time from HMS Queen Elizabeth in support of Operation Shader and US Operation Inherent Resolve. There are 18 UK and US F35B jets on board HMS Queen Elizabeth.
jpost.com 21.06.2021 23:41 PM:	IRQ: Drone attack targets US forces at Baghdad International Airport	A drone attack targeted US forces stationed at the Baghdad International Airport on Monday night, according to Arabic reports. Iraqi officials have not yet confirmed the reports. It is as of yet unclear if any injuries or damage were caused in the attack.
globaltimes.cn 21.06.2021	CHN: China publishes record of expelling foreign warplanes, 'warns risky US close-in recons'	<p>China recently published the flight record of its fighter jets expelling foreign warplanes from the region seen as the South China Sea in May 2020, which is a move that sent a strong signal to the US, as the latter doubled its risky and provocative close-in reconnaissance attempts on China in the region this year compared to last year, Chinese experts said on Sunday. The CCTV report did not identify the nationality of the foreign warplanes, but observers said they were very likely from the US, as it has been conducting increasingly frequent close-in reconnaissance activities on China since early 2020. In May 2020, the US dispatched at least 35 large spy planes to the South China Sea, according to the monitoring of the South China Sea Strategic Situation Probing Initiative (SCSPI), a Beijing-based think tank. In the same month this year, the US doubled the efforts by sending at least 72 spy aircraft to the region, according to the SCSPI.</p> <p>The US has been sending electronic reconnaissance aircraft and anti-submarine aircraft for close-in reconnaissance operations on China attempting to gather intelligence on the PLA and contain Chinese military activities, Xu Guangyu, a senior adviser to the China Arms Control and Disarmament Association, told the Global Times on Sunday.</p> <p><i>(Vollständiger Beitrag abrufbar unter: https://www.globaltimes.cn/page/202106/1226650.shtml)</i></p>

stripes.com 20.06.2021	IRQ: Rocket falls near Iraqi base housing US troops; no one hurt	At least one Katyusha rocket fell close to the perimeter of a military base that hosts U.S. troops in northern Iraq on Sunday, Iraq's military said. The rocket fell near the sprawling Ain al-Asad base in western Anbar province but did not explode, the military said in a statement. There was no significant damage, the statement said. An Iraqi security official said a fence at the perimeter of the base was minimally damaged.
taiwannews.com.tw 19.06.2021 16:37	TWN/CHN: Chinese anti-submarine plane intrudes into Taiwan's ADIZ	A single People's Liberation Army Air Force (PLAAF) maritime patrol plane Y-8 flew into Taiwan's air defense identification zone (ADIZ) on Friday (June 18), marking the seventh such intrusion this month. The aircraft entered the southwest corner of the nation's identification zone. Chinese planes have been detected in Taiwan's ADIZ this month on June 3, 4, 14, 15, 16, and 17. The incursion on June 15, the biggest so far this year, saw 28 military aircraft conduct drills in the southern sector of Taiwan's identification zone. <i>(Ergänzende Information taiwannews.com.tw vom 21.06.2021: A single People's Liberation Army Air Force (PLAAF) Shaanxi Y-8 anti-submarine warfare plane entered the southwestern corner of Taiwan's ADIZ on Sunday morning (June 20), marking the ninth intrusion this month. Chinese planes have been tracked in Taiwan's ADIZ so far this month on June 3, 4, 14, 15, 16, 17, 18, 19, and 20.)</i>
reuters.com 19.06.2021 11:00 PM CEST	SAU/HOUTHİ: Saudi air defences intercept 17 Houthi armed drones - state TV	Saudi Arabian air defences late on Saturday destroyed six armed drones launched by Yemen's Houthi movement towards the kingdom, bringing the total it intercepted during the day to 17, state TV cited the Saudi-led coalition as saying. The coalition said two further drones were fired at Khamis Mushait while eight drones were fired towards the south of the kingdom, one of which was aimed towards the city of Najran, according to state TV. All of these were intercepted. The Houthi military spokesman had said earlier in the day on Twitter that one drone was launched at a military base in Khamis Mushait. The Iran-aligned Houthis have frequently targeted Khamis Mushait and other Saudi cities along the frontier in the more than six-year-old Yemen war. A military coalition led by Riyadh intervened in Yemen in March 2015 after the Houthis ousted the Saudi-backed, internationally recognised government from the capital Sanaa. <i>(Ergänzende Information reuters.com vom 20.06.2021 09:50 PM CEST: The Saudi-Led coalition fighting in Yemen said on Sunday it had destroyed a drone launched by Iran-aligned Houthi movement towards the southern Saudi city of Khamis Mushait, Saudi state TV reported.)</i>
eucom.mil 18.06.2021	USAF:	U.S. Air Force B-52H Stratofortress aircraft from the 2nd Bomb Wing, Barksdale Air Force Base, Louisiana, completed long-range mission through the Arctic and Pacific regions June 17-18, 2021. The strategic bombers were operating out of Morón Air Base, Spain, in support of the latest Bomber Task Force deployment. The

	Bombers complete mission through Arctic, Pacific regions	cross-combatant command mission included integration with Norwegian joint terminal attack controller personnel in the Nordic region before the aircraft flew through the Arctic Circle and into the northern Pacific in support of U.S. Indo-Pacific Command. Aerial refueling capabilities critically support cross-combatant command and long-range operations. Tanker aircraft from three different major commands refueled the strategic bombers during the 27-hour, approximately 12,000 mile mission.
		Command, Control, Communications, Computers, Intelligence, Surveillance and Reconnaissance
janes.com 28.06.2021	GBR: RAF E-3D AWACS supports UK carrier strike group in Mediterranean	Two Royal Air Force (RAF) E-3D Sentry airborne warning and control system (AWACS) aircraft have deployed to the Mediterranean to support UK-led Carrier Strike Group 21 (CSG21) operations and exercises in the region. An E-3D was first tracked on 30 May operating east of Gibraltar after HMS Queen Elizabeth and CSG21 entered the Mediterranean. From 7 June onwards, the two E-3Ds have been flying over the eastern Mediterranean. On 20 June RAF and US Marine Corps F-35B Joint Strike Fighters launched from Queen Elizabeth and flew their first missions over Syria and Iraq. According to the tracking data, an E-3D was airborne to support this mission. A senior UK defence source told Janes on 25 June that the E-3Ds were the operational command of the carrier strike group and it was likely they would be redeployed to the Mideast and Far East to support later stages of the CSG21 cruise to Japan and South Korea.
airforcemag.com 25.06.2021	USAF : Air Force's New Plan for Advanced Battle Management System (ABMS)	<p>The Air Force is adjusting its plans for the Advanced Battle Management System after a skeptical Congress cut by almost half last year's budget request to develop the new concept in command and control. For fiscal 2022, officials are asking for less money for ABMS and seeking to buy their first real capability: datalink pods that will enable the KC-46 tanker to help F-35s and F-22s share data.</p> <p>The first ABMS deliverable is Capability Release 1, a new pod for KC-46s that will allow F-35s and F-22s to share data for the first time. The Air Force wants between four and 10 pods in fiscal 2022. The second new product planned, Capability Release 2, aims to speed up decision-making for homeland defense missions led by U.S. Northern Command and NORAD, the North American Aerospace Defense Command. That capability will use cloud computing, fiber-optic networks, artificial intelligence, and other new technologies to accelerate how those defending the homeland take in new intelligence and make command decisions.</p>

		<i>(Vollständiger Beitrag abrufbar unter: https://www.airforcemag.com/air-forces-new-plan-for-abms-smaller-budget-clearer-schedule/)</i>
airforcemag.com 23.06.2021	USAF : Why USAF Wants to Cut ISR Operations in Fiscal 2022	Intelligence, surveillance, and reconnaissance (ISR) aircraft are among the Air Force's most-requested assets worldwide, but the service wants to cut back the number of combat air patrols it supports on any given day so it can free up funds in the fiscal 2022 budget to develop next-generation platforms. Convincing lawmakers, however, will be a challenge. Sen. Jacky Rosen (D-Nev.) said in a June 22 hearing that plans to reduce capacity from 60 simultaneous MQ-9 missions to 56 runs counter to what U.S. Central Command and other combatant commanders want, citing CENTCOM's placement of MQ-9s at the top of its unfunded priorities list in 2020. The Air Force argues that MQ-9s will not survive in conflict with more advanced adversaries in the future, but it doesn't give up the aircraft. Instead, the fiscal 2022 budget request seeks to modernize some of the remotely piloted aircraft while investing in both an "MQ-Next" and new ways to network more ISR sensors together. <i>(Vollständiger Artikel abrufbar unter: https://www.airforcemag.com/why-usaf-wants-to-cut-isr-operations-in-fiscal-2022/)</i>
defense.gouv.fr 22.06.2021	FRA: ALSR: first mission to an outdoor theatre	From 28 April to 21 May 2021, the light surveillance and reconnaissance aircraft (ALSR) based on the Twin engine type Beechcraft King Air 350 (called Vader (airborne vector of designation, observation and reconnaissance), day and night) carried out its first mission in an external theatre in Djibouti. This "hot weather" campaign made it possible to assess the logistical support and resilience of the equipment in an environment close to its future missions. A detachment, made up of experts from the Centre d'expertise aérienne militaire (CEAM), pilots and intelligence operators from the Airborne Electronic Squadron (EEA) 01.054 "Dunkirk", logisticians and mechanics from the Aeronautical Technical Support Squadron (ESTA) 15.064, tested the vector and its mission system at Djibouti Air Base 188, in a climatic and tactical environment representative of the future operational missions of the light survei aircraft L lance and Recognition (ALSR). This campaign is the culmination of a long phase of experimentation that began in August 2020, with the arrival of the 1st aircraft at the 105 air base in Évreux. It contributes to the increase in the capacity of the two aircraft now present on the base.

		Cyber- und Electromagnetic Warfare
hensoldt.net 30.06.2021	DEU : HENSOLDT gewinnt Milliardenauftrag für „PEGASUS“- Aufklärungssystem	Der Anbieter von Sensorlösungen Hensoldt ist vom Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) für die Lieferung des luftgestützten Systems zur elektronischen Signalaufklärung „PEGASUS“ beauftragt worden. Hensoldt Wir haben auf Basis des bereits flugerprobten Aufklärungssystems ISIS die modulare und hochperformante HENSOLDT Aufklärungslösung KALAETRON entwickelt. KALAETRON bietet weltweit einmalige Aufklärungsfähigkeiten auf Basis leistungsfähiger deutscher Schlüsseltechnologie. Damit bildet PEGASUS den Kern für einen souveränen Aufklärungsverbund und die Basis für zukünftige Fähigkeitsentwicklung im Bereich des Selbstschutzes und des elektronischen Kampfes. Im Rahmen einer Zeremonie wurde gestern der Vertrag über die Entwicklung, Produktion und Integration des signalerfassenden Aufklärungssystems PEGASUS inklusive der drei Flugzeuge des Typs Bombardier „Global 6000“ und zugehörigen Auswertestationen unterzeichnet. Hensoldt fungiert als Generalauftragnehmer und verantwortet auch die Herstellung der gesamten Aufklärungstechnologie. Lufthansa Technik mit Sitz in Hamburg verantwortet die Beschaffung der Flugzeuge beim Hersteller Bombardier und deren Modifikation (Umbau Kabine, Einrüstung Aufklärungstechnologie).
navair.navy.mil 29.06.2021	USN: Next Generation Jammer Mid-Band receives Milestone C approval	<p>The Navy’s Next Generation Jammer Mid-Band (NGJ-MB) program received Milestone C approval from Frederick J. Stefany, acting Assistant Secretary of the Navy for Research, Development and Acquisition on June 28. This decision gives NGJ-MB the green light to enter the Production and Deployment phase and proceed with Low Rate Initial Production (LRIP).</p> <p>The NGJ-MB system is an external jamming pod that will address advanced and emerging threats using the latest digital, software-based and Active Electronically Scanned Array technologies. It will also provide enhanced AEA capabilities to disrupt, deny and degrade enemy air defense and ground communication systems.</p> <p>“Reaching Milestone C and entering the production phase validates the thousands of test hours and planning that our combined U.S. Navy and Royal Australian Air Force team has contributed to this evolutionary capability, and I couldn’t be prouder,” said Capt. Michael Orr, AEA Systems (PMA-234) program manager, who manages the NGJ-MB program. The U.S. and Australia share a cooperative relationship for the development, production, and sustainment of NGJ-MB. The program office is responsible for acquiring, delivering and sustaining AEA systems, providing combatant commanders with capabilities that enable mission success.</p>

		Part of a larger NGJ system that will augment and ultimately replace the legacy ALQ-99 Tactical Jamming System currently used on the EA-18G Growler, NGJ-MB has successfully completed more than 145 hours of developmental flight testing on the Growler and has more than 3,100 hours of chamber and lab testing.
baesystems.com 28.06.2021	BAE Systems is providing additional EW systems, retrofit kits, and spares for the F-35 - providing critical situational awareness and survivability capabilities	BAE Systems, Inc. is providing Lockheed Martin with additional electronic warfare (EW) systems, retrofit kits, and spares for the F-35 Lightning II aircraft. The contract builds on BAE Systems' on-time delivery of more than 800 state-of-the-art AN/ASQ-239 electronic warfare/countermeasure systems to date, providing F-35 jets with critical situational awareness and survivability capabilities. This Lot 16 award comes as BAE Systems delivers Lot 14 systems and executes material orders for Lot 15. The company is currently producing 18 shipsets a month as it ramps production to more than 20 shipsets a month in 2022 to match F-35 aircraft Low Rate Initial Production. The AN/ASQ-239 EW system provides advanced offensive and defensive capabilities that enable the F-35 to engage complex and highly capable threats. The innovative system is designed for performance, manufacturability, sustainability, and future upgradability.
af.mil 28.06.2021	USAF: ACC activates 350th Spectrum Warfare Wing	Recognizing an operational need to dominate the electromagnetic spectrum, Air Combat Command activated the 350th Spectrum Warfare Wing June 25, which is temporarily located at Eglin Air Force Base, Florida. The Air Force will conduct further environmental analysis before making a final basing decision for the wing's permanent location, expected in spring 2022. A first of its kind, the 350th SWW will enable, equip and optimize fielding capabilities to give the U.S. and its allies a sustainable, competitive advantage over adversaries in the electromagnetic spectrum. The new wing will provide maintenance, operational and technical expertise for electronic warfare in support of the Combat Air Forces. "The competition in the electromagnetic spectrum is more important than ever before. The joint force is connected by and delivers effects in and through the EMS," said Col. William Young, 350th Spectrum Warfare Wing commander. "If we lose the fight in the EMS, we will lose the fights in all other domains. We're here to help make sure that doesn't happen." The EMS is a sovereign national resource that exists as part of an intangible world, yet manifests itself through everyday items. The EMS includes everything from radio waves to visible light and affects almost every aspect of life from personal cellular phones and Wi-Fi to advanced technology used in military applications. The EMS as a warfighting battlespace is not a new concept, but according to Young, advances in technology have created a critical need for Airmen to better understand their role within this intangible domain.
defbrief.com 27.06.2021	DEU:	The German defense ministry has selected military and commercial vessel builder Lürssen to build three new ships that will be used by the German Navy for signals intelligence and reconnaissance missions. The new 130-

	Lürssen wins contract to build new spy ships for German Navy	meter ships, currently known as Class 424, will replace the Oste-class fleet service ships Oker, Alster, and Oste by 2027. Class 424 will renew the German Navy's electronic reconnaissance and information gathering capabilities as the current units have already been in service for more than 30 years as part of the 1st Submarine Squadron. According to German media reports, the contract for the three ships is worth around two billion euros.
navair.navy.mil 24.06.2021	USMC : Intrepid Tiger II takes first flight on MV-22B Osprey	<p>The U.S. Marine Corps' newest Intrepid Tiger II (IT II) Electronic Warfare (EW) capability flew for the first time internal on an MV-22B Osprey June 15. The IT II is a precision, on-demand, EW weapon system designed to provide Marine Corps fixed and rotary wing aircraft with an organic, distributed, and networked EW payload that can be controlled from the cockpit or by a ground operator.</p> <p>The (V)4 system design will include state-of-the art upgrades, utilizing government and commercial-off-the-shelf technologies and jammer techniques that will allow the Marine Corps to keep pace with the ever-evolving threats on the battlefield, and provide the needed adaptability to allow for future iterations of expanded frequency coverage and advanced capabilities.</p> <p>Following successful integration on the MV-22B, the IT II team will further expand the V4 design to include a counter-radar capability on the KC-130J aircraft, hoping to leverage much of the MV-22B technology, including the in-cabin rack-mounted payload design, Mellen said.</p> <p>The IT II (V)4 is scheduled to begin fleet deliveries for the MV-22B in Fiscal Year (FY) 2023 to achieve Initial Operating Capability by the end of FY24 with an inventory objective of 42 total systems. The IT II (V)1 is flown on the AV-8B Harrier, F/A-18 A++/C/D Hornets, and KC-130J aircraft, while the IT II (V)3 is flown on the UH-1Y Huey helicopter.</p> <p>.</p>
defenseworld.net 24.06.2021	RUS: Rostec Subsidiary Develops Decoy Cartridge to Deceive Smart Missiles	Tekhnodinamika Holding has developed a decoy cartridge to protect fighter jets from smart missiles. Identified as L376-2 'Yagel,' the cartridge is fired in the direction of the aircraft's movement thereby confusing the missile at the last minute. The decoys can be fired one at a time or all at once. "The new decoy cartridges in combination with advanced electronic warfare and tactical techniques can significantly reduce the likelihood of hitting combat aircraft by both anti-aircraft and aircraft missiles with an optical guidance system equipped with kinematic target selection. The product is twice as good as foreign counterparts in terms of operating time, radiation power and the degree of protection of the aircraft. The cartridge is used at altitudes up to 20,000m, at speeds up to 1,500 kmph.

en.yna.co.kr 22.06.2021	KOR: Military deploys anti-drone jamming system for pilot operation	The military on Tuesday began a pilot operation of a drone detection and jamming system to better respond to growing threats by small unmanned aerial vehicles, the arms procurement agency said. For the next six months, the Army, the Navy and the Air Force will operate the radar system capable of detecting drones as small as the size of a baseball within 8 kilometers of distance and incapacitating them with jammers when identified as an unauthorized vehicle, according to the Defense Acquisition Program Administration. The system, aimed at preventing drones from approaching military facilities, was developed with the country's indigenous technologies in the face of increasing military use of drones across the globe, it said. <i>(Konzeptdarstellung abrufbar unter:</i> https://en.yna.co.kr/view/AEN20210622002000325?section=national/defense <i>)</i>
jpost.com 20.06.2021	Boeing selects Elbit anti-jamming system for an F-15 operator	Elbit Systems's iSNS (Immune Satellite Navigation System) jamming system will be integrated into a fleet of Boeing F-15 fighter jets of an unnamed operator, the aerospace giant said Sunday in a press release. The iSNS is an effective GPS electronic counter countermeasure system (ECCS) that ensures reliable and uninterrupted GPS operation. It provides full jamming immunity for multiple satellite channels and handles multiple interfering signals operating on concurrent frequencies, the press release said. The modular system is designed for use in a wide variety of land, air and sea applications, including armored fighting vehicles, artillery C4I systems, unmanned aerial systems, fighter aircraft and naval vessels such as submarines. Unlike other systems, the platform can continually navigate while close to enemy jammers.
hwzdigital.ch 16.06.2021	Cyber-Defence and Modern Warfare	Dieser Beitrag greift das Thema der modernen Kriegsführung und der Cyber-Strategie der Schweiz auf Grundlage der Ausführungen von Thomas Bögli, Chef Cyber-Defence der Armee, auf. <i>(Artikel abrufbar unter:</i> https://www.hwzdigital.ch/cyber-defence-and-modern-warfare/ <i>)</i>
		Boden- und seegestützte Luftverteidigungssysteme
defense.gov 30.06.2021	USN: MK 57 NATO Seasparrow missile system	Raytheon Co. is awarded an \$27,694,306 firm-fixed-price contract for assembly, fabrication, development and testing to produce and deliver MK 57 NATO Seasparrow missile system. Work is expected to be completed by October 2024.

<p>en.yna.co.kr 28.06.2021</p>	<p>KOR: S. Korea to develop indigenous Iron Dome-like interceptor system against N.K. artillery</p>	<p>South Korea decided Monday to develop its own interceptor system like Israel's Iron Dome to defend the country's key infrastructure against long-range artillery threats from North Korea. The defense project promotion committee, presided over by Defense Minister Suh Wook, approved the 2.89 trillion-won (US\$2.56 billion) project expected to begin in earnest next year and to be completed around 2035, according to the Defense Acquisition Program Administration (DAPA). Last year, the defense ministry pledged to build such an air defense system as a longer-term plan. The Iron Dome is designed to detect, identify and destroy incoming threats, such as short-range missiles, artillery shells and unmanned aerial vehicles.</p>
<p>asia.nikkei.com 28.06.2021</p>	<p>ISR: The first AI conflict? Israel's Gaza operation gives glimpse of futur</p>	<p>Israeli military action last month in Palestinian-controlled Gaza has been described as the first artificial intelligence war, imparting a glimpse of future conflicts in the 21st century. "This is the first time [AI] was used broadly across an operation." a senior Israeli officer involved in digital conflict told Nikkei. The technology was deployed to defend against missile attacks and identify targets. The lessons learned from real battlefield experience will be used to improve accuracy.</p> <p>When Hamas, the Islamic militant organization that effectively controls Gaza, fired more than 4,000 rockets at Israel between May 10 and 21, the Israeli military conducted a series of airstrikes on the self-governing Palestinian territory that the senior officer characterized as "very successful." Over the course of the operation, the Israeli military shot down 90% of the rockets flying from Gaza, relying on its Iron Dome anti-aircraft defense system. AI was used to determine rocket trajectories based on radar information, intercepting those headed for densely populated areas. The system is designed to leave alone rockets judged to fall in uninhabited areas. Each interceptor missile is estimated to cost more than US\$50,000, so eliminating pointless interceptions helps control costs. "Algorithms and 3D modeling help us be precise and accurate," the officer said. "We are using everything available that we can collect in real time."</p> <p>While AI-outfitted weapons are expected to save on staffing and boost efficiency, concerns have emerged that people will not be able to intervene properly, with some human rights groups demanding a ban on the development of fully autonomous weapons.</p>
<p>economictimes. indiatimes.com 25.06.2021</p>	<p>IND: DRDO successfully test-fires extended range version of Pinaka rocket</p>	<p>The Defence Research and Development Organisation (DRDO) on Friday announced that it has successfully test-fired extended range version of indigenously developed Pinaka rocket from a Multi-Barrel Rocket Launcher (MBRL) on June 24-25 from the Integrated Test Range (ITR) in Chandipur off Odisha coast.</p>

<p>mbda-systems.com 24.06.2021</p>	<p>MBDA'S CAMM-ER successfully completes major milestone</p>	<p>MBDA has successfully completed a firing of the CAMM-ER air defence missile against a manoeuvring target, confirming the excellent capability of the CAMM family system. The trial took place at an Italian firing range. CAMM-ER is the extended range member of the new-generation CAMM air defence family of systems. All members of the CAMM family share the same cutting-edge active radar seeker and soft-launch system, with CAMM-ER featuring a larger rocket motor designed by AVIO to provide extended range out beyond 40 km. CAMM-ER was designed to replace the Aspide munition in the Medium Advanced Air Defence System (MAADS) of the Italian Air Force and the GRIFO air defence system of the Italian Army. CAMM-ER is the missile that will be used in the Albatros NG system, which provides an optimized naval based air defence (NBAD) solution to enhance the defence capabilities of naval fleets.</p>
<p>economictimes.com indiatimes.com 24.06.2021</p>	<p>IND: No delay, S-400 to arrive by December</p>	<p>India is set to get its S-400 air defence systems by December, with Russian developers promising that it would give "100% air cover" even in high altitude areas like Ladakh, where border tensions have simmered in the past year. The first Indian systems are nearing completion and an air force team is already undergoing training in Russia.</p>
<p>iai.co.il 18.06.2021</p>	<p>ISR/USA: The Israel Missile Defense Organization and the U.S. Missile Defense Agency Commence Development of the Arrow-4 Weapon System</p>	<p>The Israel Missile Defense Organization (IMDO), in the Directorate of Defense R&D (MAFAT) of the Israel Ministry of Defense, and the U.S. Missile Defense Agency (MDA), have commenced the development of the Arrow-4 system. Arrow-4 will be the next generation of endo-exoatmospheric interceptors in the Arrow weapon system, which today consists of Arrow-2 and Arrow-3 interceptors. Arrow-4 will be an advanced, innovative interceptor missile with enhanced capabilities. It will address a wide range of evolving threats in the region and will replace the Arrow-2 interceptors over the next decades. Its development is led by the IMDO and the U.S. MDA, with IAI as the prime contractor for the development and production of the system and its interceptors.</p> <p>The Arrow Weapon System is a major element of Israel's multilayered missile defense array. It includes advanced radar systems, developed and produced by IAI subsidiary, Elta. It also includes a BMC system developed by Elbit Systems, and a Launch Array including interceptors produced by MLM (a subsidiary of IAI). Arrow-2 is operational since the year 2000, providing endo-exoatmospheric defense. Arrow-3, an exoatmospheric missile defense system, was delivered for operational use in 2017. It serves as the upper layer of Israel's multi-tier missile defense array. Over the past few years, both of the interceptors were upgraded, and demonstrated excellent capabilities during successful tests held in Israel and in Alaska, U.S.</p>

		Boden- und seegestützte Einsatzkräfte, Strategische Kampfmittel und Space Forces
economictimes. indiatimes.com 30.06.2021	IND: Indian Navy to get its first ever indigenous aircraft carrier 'INS Vikrant' next year	India's first Indigenous Aircraft Carrier (IAC) will be commissioned next year and its combat capability, reach and versatility will add formidable capabilities in the country's defence, Defence Minister Rajnath Singh said.
jpost.com 30.06.2021	ISR/RAFAEL: Rafael unveils Seabreaker, a new missile with 300 km range	<p>Rafael Advanced Defense Systems has unveiled a new precision missile that can be launched from ships at sea or ground-based launchers and hit targets at a distance of up to 300 kilometers. Called "Seabreaker" the missile is a naval and artillery unit "force multiplier, designed to overcome the challenges of the modern warfare arena," Rafael said in a statement. The four-meter-long missile weighs less than 400 kilograms and flies at high subsonic speeds towards its target. With infrared homing and automatic target recognition capabilities, it can be launched both during the day or night and in all weather conditions.</p> <p>"It's smart and to the point," a senior Rafael official told reporters on Tuesday, adding that the Seabreaker brings all the capabilities of the Israeli company into one precision strike fifth-generation missile. It can be used for various purposes including sea-to-sea, sea-land, land-sea or land-land missions against high-value targets and can be launched from a naval platforms of varying size from fast attack missile ships to corvettes and frigates. Based on Rafael's SPYDER launchers, the Seabreaker can also be fired from vehicles such as Humvees or Dodge Rams, making it a versatile and mobile. Rafael did not design the missile for launch from submarines or aircraft like other missiles it produces.</p> <p>With an advanced IIR (Imaging Infra-Red) seeker, the Seabreaker can engage both maritime and land targets in advanced anti-access or area denial arenas. The Seabreaker can maneuver and dodge obstacles while it flies at terrain-following low-level flight above the ground or sea skimming, below enemy air defense radar altitudes. With data sharing and man-in-the-loop systems, the operator can see exactly when the missile hits its target, even when launched from a stand-alone range.</p> <p>The state-of-the-art electro-optical seekers with unique scene-matching algorithms, navigation guidance and homing techniques, the Seabreaker can fulfill operational missions without GPS and with minimum collateral damage. Using artificial intelligence and other advanced technologies like deep-learning and big data-based scene matching, the missile is able to automatically acquire and track targets. It also has a datalink-support system that allows the operator to make decisions and tactical updates.</p>

economictimes. indiatimes.com 28.06.2021	IND: DRDO successfully test- fires Agni-Prime missile	"India successfully carried out the test-firing of a new missile of the Agni series known as Agni-Prime at 10.55 am today, off the coast of Odisha. The new nuclear-capable missile is fully made up of composite material and it was a textbook launch," the sources said. As per Defence Research and Development Organisation (DRDO) officials, Agni-Prime is a new generation advanced variant of the Agni class of missiles. "It is a canisterised missile with a range capability between 1000 and 2000 kilometres. Various telemetry and radar stations positioned along the eastern coast tracked and monitored the missile. It has followed textbook trajectory, meeting all mission objectives with a high level of accuracy," the officials added.
tasnimnews.com 23.06.2021	IRN: Iran to Manufacture Imaging Satellite with 1- Meter Accuracy: Minister	Iran's Minister of Information and Communications Technology Mohammad Javad Azari Jahromi unveiled plans for the production of a homegrown imaging satellite offering one-meter resolution. Speaking to reporters on the sidelines of a cabinet meeting on Wednesday, Azari Jahromi said domestic academic centers have undertaken a project to make a high-accuracy imaging satellite. Manufacturing will begin in the near future, he noted, saying the remote-sensing satellite will have a resolution accuracy of one meter. The minister also pointed to the joint efforts by the ICT Ministry and the Defense Ministry for manufacturing a satellite-carrier capable of sending the country's satellites into the geostationary orbit of 36,000 km from the Earth's Equator.
dailysabah.com 20.06.2021	TUR: Domestic anti-ship Atmaca missile displays Turkish navy's capability	Turkey has conducted the last test firing of its homegrown maritime missile, another important step showcasing the armed forces' technological capacity increase. Compared to its previous tests, the long-range anti-ship missile Atmaca Friday hit a target ship for the first time, according to a video shared by President Recep Tayyip Erdoğan and other Turkish officials. Atmaca is touted as a high-precision, long-range, surface-to-surface, precision strike anti-ship missile that can be integrated with patrol boats, frigates and corvettes. It has a range of more than 200 kilometers (124 miles), posing a threat to targets far outside visual range. It proved that it could reach 250 kilometers in shooting tests. It is also capable of updating targets, reattacking and aborting missions via a modern data link. Atmaca missiles are expected to be used on corvettes built under Turkey's National Ship (MILGEM) project, along with other vessels and submarines that currently use Harpoon missiles. The missiles will begin to be deployed on ships by the end of this year, İkinci told Anadolu Agency (AA).
		Geo- und Sicherheitspolitik, militärische Übungen
dailysabah.com 30.06.2021	NATO: Sea Breeze	The international two-week military exercise dubbed Sea Breeze began on Monday 28.06.2021 in the northwest of the Black Sea involving soldiers and sailors from Ukraine, the U.S. and about 30 other countries.

		<p>The exercise follows a rise in tensions between NATO and Moscow, which said last week it had fired warning shots and dropped bombs in the path of a British warship to chase it out of Black Sea waters off the coast of Crimea. Moscow includes Black Sea coasts to its national security concerns due to the Crimean Peninsula it annexed from Ukraine back in 2014. Earlier on Tuesday, Russia tested the readiness of its air defense systems in Crimea, amid the drills, the Interfax news agency reported. Russia's Black Sea fleet was cited by Interfax as saying it had deployed around 20 warplanes and helicopters, including Su-24M bombers, as well as S-400 and Pantsir surface-to-air missile systems in the readiness tests. Moscow considers Crimea part of Russia, but the peninsula is internationally recognized as part of Ukraine, and the country wants it back.</p> <p><i>(Ergänzende Information rferl.org vom 28.06.2021: The annual Sea Breeze exercise runs from June 28 through July 10 with the participation of 32 countries. Most Black Sea nations, NATO allies, and partners are joining the exercise, providing 5,000 troops, 32 ships, 40 aircraft, and 18 special operations and dive teams. This year, Ukraine and United States are co-hosting the exercise involving sea, land, and air components. The drills across the Black Sea region come after Russia claimed on June 23 that it fired warning shots and dropped bombs in the path of the British destroyer HMS Defender to force it to change course from the area near the Crimean city of Sevastopol. Russia claims it fired warning shots and dropped bombs in the path of the British destroyer the HMS Defender in the Black Sea. London denies that any shots were fired. Britain's Defense Ministry denied that the HMS Defender had been fired upon, saying that Russia was carrying out a previously announced "gunnery exercise" in the area. Britain said it was practicing freedom of navigation in Ukrainian and international waters.)</i></p>
<p>jpost.com 29.06.2021</p>	<p>ISR/USA/GBR: Tri-Lightning F-35 drill comes to an end</p> <p>Falcon Strike 2021</p>	<p>The international Tri-Lightning 2 exercise with F-35 aircraft from the Israeli Air Force as well as US Marine Corps and British Air Force ended on Tuesday. The drill saw the pilots practice various aerial scenarios including dogfights, dealing with advanced surface-to-air missile systems as well as attacking targets deep in enemy territory and combat scenarios over enemy countries. It was held in southern Israel and the British and American jets that participated in the drill took off from the British aircraft carrier HMS Queen Elizabeth. As part of the exercise, Israeli fighter pilots visited the British aircraft carrier HMS Queen Elizabeth to learn how to operate a 35-F squadron on an aircraft carrier. The Queen Elizabeth is leading six Royal Navy ships, a Royal Navy submarine, a US Navy destroyer and a Dutch frigate in a global deployment of the Carrier Strike Group 21.</p> <p>The drill came a month after six F-35A Adir stealth fighter jets were deployed to Italy as part of the two week long Falcon Strike 2021 multinational exercise. Along with the F-35s from the 140th squadron, Israel sent F-16A/Bs from the 116th Squadron, G550 from the 122th Squadron as well as refuelers from the 120th squadron who will refuel American F-16s along with the Israeli F35s. The Americans also took part, sending F-16s and F-35A/Bs, and the Royal Air Force flew the F-35Bs as well as Voyager A330 refuelers and the Queen Elizabeth</p>

		<p>aircraft carrier. The Italians flew the F-35A/Bs, the KC-767 refuelers and the KC-130J. The Italians also acted as the enemy (red) airforce with Eurofighter Typhoons, Panavia Tornado jets, Bell Agusta Helicopter, AMX International ground-attack aircraft and MQ-1 predator drones. The exercise at Amendola Air Base in Italy took place between June 7th-15th and was aimed to optimize the integration between four-generation and fifth generation aircraft as well as increase the cooperation between forces who fly the F-35s to strengthen their interoperability during joint operations.</p>
<p>timesofisrael.com 29.06.2021 00:45 AM</p>	<p>USA/ISR/IRN: Biden tells Rivlin he won't allow Iranian nukes on his watch</p>	<p>US President Joe Biden sought to assure Israel that he would not tolerate a nuclear Iran as he met with outgoing Israeli President Reuven Rivlin on Monday amid growing angst over the US administration's effort to reenter the Iran nuclear deal. Biden noted that he had ordered airstrikes a day earlier targeting facilities the US military says were used by Iran-backed militia groups near the border between Iraq and Syria. The rhetoric seemed to underscore that he would remain tough on malign Iran activity even as he seeks a diplomatic track to stem Tehran's nuclear program. "What I can say to you is that Iran will never get a nuclear weapon on my watch," Biden said at the White House meeting.</p>
<p>voanews.com 28.06.2021</p>	<p>MYS/CHN: China Flyby Prompts Malaysia to Modernize Air Force</p>	<p>Pressure from China over a festering maritime sovereignty dispute has added momentum to Malaysia's drive for a more modern air force including the purchase of 36 new aircraft, analysts believe. Malaysia's Ministry of Defense issued a notice June 22 saying that it would accept bids for light combat aircraft and trainers for the air force. The three-month open tender for an initial 18 aircraft fits into the Malaysian Royal Air Force's broader modernization effort. A plan dubbed Capability 55 calls for getting another 18 aircraft of the same type by 2025 plus six unmanned aerial systems to improve maritime patrols. The air force's pursuit of new hardware follows a navy modernization made public in 2017. Analysts said at the time the fleet upgrades would help monitor for Chinese vessels in the contested, resource-rich South China Sea.</p> <p>Malaysia's Foreign Ministry protested earlier this month over 16 Chinese warplanes that were picked up by radar 111 kilometers off the coast of Borneo Island located in the South China Sea. China's flyby raised the urgency of bringing aircraft up to date in Malaysia, experts in the Southeast Asian country say.</p>
<p>tass.com 28.06.2021</p>	<p>RUS: Russia to place new unique weapon systems on combat alert — Putin</p>	<p>New unique weapon systems will shortly go on combat duty in Russia, Russian President Vladimir Putin said at a meeting with graduates of military universities in the Kremlin on Monday. "Hypersonic weapons — the Avangard and Kinzhal systems have already gone on combat duty. Coming next are other unique armaments that include the Sarmat intercontinental ballistic missile, the Tsirkon shipborne hypersonic missile, S-500 'Prometei' surface-to-air missile systems and others," the Russian leader said. Russia is already working out a</p>

		new state armaments program with a planning horizon until 2034, taking into account the breakthrough innovations by the country's leading research institutes and design bureaus, Putin pointed out.
tass.com 25.06.2021	MiG-31K fighters join Russian Navy's maneuvers in Mediterranean	<p>"In the course of the joint maneuvers of the Russian Navy's standing Mediterranean taskforce and aircraft of Russia's Aerospace Force that kicked off in the eastern Mediterranean on June 25, the crews of MiG-31K planes capable of employing the latest Kinzhal hypersonic missiles that arrived at the Russian Hmeymim airbase in the Syrian Arab Republic the other day have started accomplishing the tasks of mastering the airspace in the maritime zone," Russia's Defense Ministry said in a statement. MiG-31K fighters arrived at the Russian Hmeymim airbase in Syria for the first time, following the upgrade and the extension of the second runway with the complete replacement of the runway's surface and the installation of new lighting navigational facilities and radio-technical equipment, the statement says. "Tu-22M3 long-range bombers have also performed their training flights over the Mediterranean Sea," the Defense Ministry said.</p> <p>Overall, the drills involve five Russian warships, including the missile cruiser Moskva, the frigates Admiral Essen and Admiral Makarov and the submarines Stary Oskol and Rostov-on-Don. The aircraft of Russia's Aerospace Force are represented in the joint maneuvers by Tu-142MK and Il-38 anti-submarine warfare planes, Tu-22M3 long-range bombers and MiG-31K fighters, the ministry specified.</p>
timesofisrael.com 24.06.2021	USA/ISR: After Kohavi meeting, US reaffirms commitment to not let Iran get nukes	US National Security Adviser Jake Sullivan told IDF Chief of Staff Aviv Kohavi that US President Joe Biden has a "commitment to ensuring that Iran never gets a nuclear weapon," according to the White House. Sullivan and Kohavi met in Washington on Wednesday alongside Israeli Ambassador to the US and UN Gilad Erdan and discussed "the challenges to security and stability in the Middle East, including the threat posed by Iran's malign activities in the region," the White House said in a statement. Sullivan "reaffirmed President Biden's unwavering support for Israel's security and commitment to continuing to strengthen the defense partnership between the two countries."
bundeswehr.de 24.06.2021	NATO: Deutsche Eurofighter über Rumänien – Die Mission beginnt	Deutschlands Beitrag zur NATO-Mission enhanced Air Policing South (eAPS) in Rumänien kann jetzt beginnen. Punkt 13:00 Uhr rumänischer Zeit (MESZ +1) sind die Eurofighter des Taktischen Luftwaffengeschwaders 71 „Richthofen“ (TLG 71 „R“) aus Wittmund auf dem militärischen Flughafen der Stadt Konstanz an der Küste des Schwarzen Meeres gelandet. Getreu dem Konzept „Plug and Fight“ werden die Luftfahrzeuge in die bereits bestehende Alarmrotte der britischen Royal Air Force integriert, um schnellstmöglich handlungsfähig zu sein. Noch bis zum 09. Juli 2021 unterstützt das deutsche Einsatzkontingent bei der Luftraumüberwachung des rumänischen Luftraumes.

<p>debka.com 23.06.2021</p>	<p>RUS/USA: Large-scale Russian Pacific exercise draws rapid US navy/ air response</p>	<p>Just a week after the Biden-Putin summit in Geneva, Moscow on Tuesday, June 22, provided details of Russia's largest Pacific sea and air maneuver in decades. US air and sea units were rapidly scrambled in response.</p> <p>The Russian maneuver, opposite US shores, was described by the Russian Defense Ministry as "practicing the tasks of destroying an aircraft carrier strike group of a mock enemy." Admir Viktor Kravchenko said that the Russian navy had not conducted a maneuver on this scale since 1991. Taking part were 20 warships, including submarines and logistic support vessels and a similar number of fighters and bombers. A simulated cruise missile attack was carried by one of the Russian naval strike groups operating 480km from a second in the role of the enemy. Taking part too were 4 long-range Tu-142M2 Bear-F mod submarine fighters from the Yelizovo Air Base on the Kamchatka peninsula, escorted by MiG 31BM Foxhound interceptors. The Bears arrived covered in snow and were refueled in the air near the coast of Hawaii.</p> <p>The US Navy responded by scrambling the USS Vinson carrier and the USS Dewey destroyer into the waters off Hawaii for close surveillance of the Russian maneuver. Also deployed were were F-22 fighters. Marines, counter-submarine units and the Coast Guard. The air and naval base at Pearl Harbor was placed on alert. Both during the Russian war game and when it ended, US Air Force bombers and F-22 fighters were lofted opposite the Russian planes whenever they came anywhere near the American coast. Incidents were barely avoided twice on June 14 and June 18.</p> <p><i>(Ergänzende Information tass.com vom 24.06.2021: Russian Tu-95 and Tu-22M3 long-range bombers jointly with the Russian Pacific Fleet warships have drilled the skills of delivering strikes at critical facilities of a maneuver enemy during exercises in the Pacific Ocean, the Russian defense ministry said on Thursday. According to the ministry, the warplanes took off from an airfield on the Kamchatka Peninsula and headed to the central Pacific. "Three Tu-95 bombers of the Russian aerospace forces <...> simulated the launch of cruise missiles at designated targets," the ministry said. The long-range bombers were escorted by the MiG-31BM fighter jets of the Pacific Fleet. "After the exercise, the Tu-95 bombers carried out refueling from two Il-78 tanker planes over the Pacific and safely returned to their home airfield," the ministry added.)</i></p> <p><i>(Ergänzende information military.com vom 24.06.2021: Russian ships recently practiced destroying a "carrier strike group of a mock enemy" off the coast of Hawaii, according to a statement from the country's ministry of defense. The exercises come at the same time as the U.S. aircraft carrier Carl Vinson and ships from its carrier strike group are operating in the area. According to the Russian Ministry of Defence, as many as 20 surface warships, submarines and support vessels were involved in the exercises, including the flagship of Russia's Pacific Fleet, the Slava-class cruiser Varyag, Udaloy-class destroyer Marshal Shaposhnikov, and Steregushchiy-class corvettes Hero of the Russian Federation Aldar Tsydenzhapov, Gromky and Sovershenniy. The Russian military said that its fleet also was supported by Tu-142</i></p>
---------------------------------	--	--

		<p>aircraft. The Tu-142 is a derivative of the Tu-95 strategic "Bear" bomber, with specialized equipment to conduct undersea surveillance.)</p>
<p>bmvg.de 23.06.2021</p>	<p>DEU: Kabinett beschließt Entwurf des Verteidigungsetats 2022 und Finanzplan bis 2025</p>	<p>Das Bundeskabinett hat am 23. Juni in Berlin den Regierungsentwurf zum Bundeshaushalt 2022 und den Finanzplan des Bundes bis 2025 beschlossen. Das Wachstum der Verteidigungsausgaben soll sich weiter fortsetzen und das Budget 2022 insgesamt 50,3 Milliarden Euro erreichen. Damit können vor allem wichtige Rüstungsprojekte realisiert werden. Im Jahr 2022 soll der Verteidigungshaushalt gegenüber 2021 um rund 3,4 Milliarden Euro auf etwa 50,3 Milliarden Euro steigen. Damit zeichnet sich der geplante Verteidigungshaushalt 2022, für den das Kabinett nun grünes Licht gegeben hat, durch Steigerungen in nahezu allen Ausgabebereichen gegenüber dem Haushalt 2021 aus.</p> <p>Mit dem beschlossenen Budget können unter anderem das Luftkampfsystem Future Combat Aircraft System (FCASFuture Combat Air System), ein Vorhaben multinationaler Rüstungskoooperation, und das U-Boot der Klasse 212 Common Design sowie der Lenkflugkörper Naval Strike Missile Block 1A umgesetzt werden. Weiterhin kann die luftgestützte, signalerfassende Aufklärung PEGASUS (PERsistent German Airborne SURveillance System) vorangebracht werden. Die veralteten Flottendienstboote sollen ersetzt werden. Darüber hinaus ist die Beschaffung weiterer Flugzeuge zur U-Boot-Abwehr geplant.</p> <p><i>(Ergänzende Information bmvg.de vom 24.06.2021: Im Projekt Future Combat Air System (FCASFuture Combat Air System) ist mit der Entscheidung des Haushaltsausschusses, eine weitere Regierungsvereinbarung und Ergänzungsverträge bis 2027 in Höhe von rund 4,4 Milliarden Euro zu schließen, der Weg für die Fortsetzung der Rüstungskoooperation mit Frankreich und Spanien ab Herbst 2021 geebnet. In den kommenden Phasen sollen - in einem ersten Schritt mit Blick auch das Ziel „System of Systems“ - die erforderlichen Technologien für ein neues Kampfflugzeugsystem in den Bereichen Flugzeug, Triebwerk, unbemannte Komponenten, Systemverbund, Sensoren, Signaturreduzierung und Simulationsumgebung zur Entwicklungsreife gebracht werden. Die Nutzbarkeit der Technologien soll auf zu entwickelnden Demonstratoren nachgewiesen werden, bevor das Projekt im Anschluss in die Design- und Entwicklungsphase übergeht.)</i></p> <p><i>(Ergänzende Information bmvg.de vom 24.06.2021: Mit dem Projekt PEGASUSPersistant German Airborne Surveillance System (Persistant German Airborne Surveillance Systems) wird die Bundeswehr wieder zur signalerfassenden, luftgestützten, weiträumigen Überwachung und Aufklärung befähigt. Das Aufklärungssystem Pegasus besteht aus drei Luftfahrzeugen des Typs Bombardier Global 6000 als Trägerplattform. Diese ist mit Sensorik für die signalerfassende Aufklärung ausgestattet. Das Missionssystem dient der Fernmelde- und Elektronischen Aufklärung. Zum Gesamtpaket gehören außerdem eine Ausbildungsanlage und eine Referenzanlage. Mit dieser zweiten Anlage können Fehler lokalisiert und neue Software-Anwendungen erprobt werden.)</i></p>

		<p><i>(Ergänzende Information bmv.g.de vom 24.06.2021: Das Waffensystem Naval Strike Missile (NSM) Block 1A ist ein weitreichendes Seeziellenflugkörpersystem und soll in der Marine künftig von den Fregatten der Klassen 124, 125 und 126 eingesetzt werden. Es ersetzt das an ihrem Nutzungsdauerende angelangte Lenkflugkörpersystem Harpoon und kann in einer Sekundärrolle auch gegen Landziele eingesetzt werden. Auf Basis der deutsch-norwegischen Marinerüstungskoooperation erfolgt die Beschaffung durch Norwegen als Lead Nation. In einem weiteren Schritt ist eine deutsch-norwegische Gemeinschaftsentwicklung eines neuen Seeziellenflugkörpersystems Future Naval Strike Missile vorgesehen. Dieses Entwicklungsvorhaben erfolgt in einem eigenständigen Projekt und bietet die Chance, dringend benötigte Fähigkeiten unter Beteiligung der deutschen Industrie zu erreichen.)</i></p> <p><i>(Ergänzende Information bmv.g.de vom 24.06.2021: Mit der genehmigten Beschaffung von vier Großraumradargeräten zur Luftraumüberwachung, die zusätzlich erstmals über eine Fähigkeit zur Erfassung ballistischer Flugkörper verfügen, werden die veralteten, in den 1980er-Jahren beschafften Hughes Air Defense Radare abgelöst.)</i></p>
<p>economictimes. indiatimes.com 21.06.2021</p>	<p>IND: Indian Air Force set to deploy Rafales in Hasimara for eastern front with China</p>	<p>The IAF has raised the second Rafale squadron, the 101 'Falcons of Chhamb and Akhnoor', in Ambala ahead of their formal induction at the Hasimara airbase in West Bengal for the eastern front with China. With the first Rafale squadron, the 17 'Golden Arrows' fully operational at the Ambala airbase with its full complement of 18 fighters, the 101 squadron has been resurrected with five jets that have touched down in India, IAF sources said. The remaining 13 of the 36 twin-engine Rafales, contracted under the Rs 59,000 crore deal inked with France in September 2016, are slated to arrive in batches before April next year. "The formal ceremony for the 101 Squadron, which had earlier been 'number-plated' with the retirement of its old MiG-21 fighters, in Hasimara has been slightly delayed due to the Covid pandemic. But it will happen within a month or so," a source said. Ambala and Hasimara were selected as the 'main operating home bases' for the 4.5-generation Rafales, though the omni-role fighters can operate from anywhere in the country as and when required. Hangars, shelters, maintenance facilities and infrastructure for the Rafales have come up at both the airbases. The Hasimara airbase, close to the Sikkim-Bhutan-Tibet tri-junction, was established with Toofani aircraft after the 1962 war with China. Along with the Russian-origin Sukhoi-30MKIs already deployed at air bases like Tezpur and Chabua, the Rafales will now add a greater combat punch against China in the eastern sector.</p>
<p>iaf.org.il 21.06.2021</p>	<p>ISR: "First Fighter" Squadron Moves to Ramat David AFB</p>	<p>Today, after 65 years of operating out of Hatzor AFB in southern Israel, the 101st ("First Fighter") Squadron has moved up north to its new home - Ramat David. The "Barak" (F-16C/D) fighter jets of the 101st ("First Fighter") Squadron took off from Hatzor Air Force Base for the final time and were welcomed at their new home - Ramat David Air Force Base.</p> <p>The decision to relocate the squadron was made over a year ago as part of the IAF's streamlining and enhancement process to prepare for future challenges. In addition to the 101st squadron, the 105th</p>

		<p>("Scorpion") Squadron will soon also make the transition to Ramat David, where they will join their sister squadron - the 109th ("The Valley"). Placing all of the air force's F-16C/D squadrons in one location will allow for better mutual learning and operational capabilities and will increase Ramat David AFB's ability to face the various threats in the northern arena.</p>
<p>timesofisrael.com 19.06.2021</p>	<p>ISR/IRN: Israeli officials warn 'no choice' but to ready attack plans after Raisi win</p>	<p>Security officials believe Iranian President-elect Ebrahim Raisi will adopt Supreme Leader Ayatollah Ali Khamenei's hardline views on foreign and nuclear policy and assess that Israel must once again ready plans to potentially attack the Islamic Republic's nuclear facilities, Israeli television Channel 12 reported Saturday. "There will be no choice [now] but to go back and prepare attack plans for Iran's nuclear program. This will require budgets and the reallocation of resources," an unnamed senior Israeli source was quoted as saying.</p> <p>On Thursday Defense Minister Benny Gantz said Israel and the United States were working to increase the monitoring of Tehran's nuclear program, while warning that "all options are on the table" regarding Jerusalem's preparedness to conduct a military strike in order to prevent Iran from obtaining a nuclear weapon.</p> <p>IDF Chief of Staff Aviv Kohavi, meanwhile, was set to lead a senior delegation of top Israeli military officers to Washington early Sunday to meet with American officials about Iran's nuclear program and its expansionist efforts in the region, the Israel Defense Forces said.</p> <p>This week, Iran announced that it had amassed 6.5 kilograms (14.3 pounds) of uranium enriched to 60% purity, and 108 kilograms of uranium enriched to 20% purity in five months. Uranium enriched to those levels can be relatively easy to further enrich into a weapons-grade level of 90% purity.</p>
<p>jpost.com 19.06.2021</p>	<p>USA: US to pull Patriot batteries from key MidEast countries</p>	<p>According to a Wall Street Journal Report Friday 18.06.2021 "the Biden administration is sharply reducing the number of US antimissile systems in the Middle East in a major realignment of its military footprint there as it focuses the armed services on challenges from China and Russia, administration officials said." This will include around 8 Patriot antimissile batteries. "Another antimissile system known as a Terminal High Altitude Area Defense, or Thaad system, is being withdrawn from Saudi Arabia, and jet fighter squadrons assigned to the region are being reduced," those officials said. The report calls it a "major realignment" of the US military footprint, potentially affecting Iraq, Kuwait, Saudi Arabia and Jordan, key US partners in the region. This means it also could affect Israel. Air defense batteries are key to protecting countries against Iranian missiles and other threats. Removing them, and their radar, has far-reaching ramifications if the reports are accurate.</p>

asia.nikkei.com 18.06.2021	CHN: China lacks capability and intent to invade Taiwan now: top US general	China does not have the military capability or the intent to seize Taiwan by force in the immediate future, the top uniformed officer of the U.S. military told Congress Thursday. "China has a ways to go to develop the actual no-kidding capability to conduct military operations to seize, through military means, the entire island of Taiwan, if they wanted to do that," Chairman of the Joint Chiefs of Staff Gen. Mark Milley told the Senate Appropriations Committee. "I think there is little intent right now or motivation to do it militarily. There is no reason to do it militarily. And they know that," Milley said, adding "so I think right now the probability is low - - in the immediate near term future." Milley's comments differed from the assessment given by the former commander of the U.S. Indo-Pacific Command Adm. Philip Davidson in March, when the latter warned lawmakers that such a threat could manifest in the next six years.
spiegel.de 17.06.2021	»Was das russische Militär übt, ist beängstigend«	Warnung vor Bedrohung des Westens: 600 Kilometer von Berlin entfernt hat Moskau Atomraketen stationiert, spielt in Manövern den Vorstoß nach Westen durch. Polens Ex-Außenminister Sikorski warnt vor einer Gefahr, die hierzulande wenige sehen. <i>(Vollständiger kostenpflichtiger Beitrag abrufbar unter: https://www.spiegel.de/ausland/bedrohung-durch-russland-was-das-militaer-uebt-ist-beaengstigend-interview-mit-radoslaw-sikorski-a-e0dfbf5-45d8-48f3-b049-6994490089f7)</i>
thedrive.com 16.06.2021	CHN: Tracking China's Sudden Airpower Expansion On Its Western Border	The tempo of military infrastructure development in western China, particularly in the country's Tibet and Xinjiang autonomous regions, has accelerated rapidly over the past years and airpower is one of the biggest elements of the expansion. Since 2017, the year of the tense Dokhlam standoff between India and China, an especially since last year, the number of new military facilities constructed or existing military facilities receiving significant expansions has skyrocketed. The sudden acceleration of infrastructure development in Tibet and Xinjiang is linked directly to the rising geopolitical tensions between India and China. The emergence of hardened aircraft shelters and underground facilities associated with various airbases has also increased the survivability of military assets deployed in the region, while the enlargement of support facilities helps boost readiness levels and the potential sustainability of air operations along the wider Chinese border with India. <i>(Vollständiger Beitrag mit Satellitenaufnahmen abrufbar unter: https://www.thedrive.com/the-war-zone/41065/tracking-chinas-sudden-airpower-expansion-along-its-western-border)</i>

		Analysen, Studien, Reports, Fact Sheets, Infographics, Podcast und Videos
es.usni.org 28.06.2021	USNI News Fleet and Marine Tracker: June 28, 2021	<p>These are the approximate positions of the U.S. Navy's deployed carrier strike groups and amphibious ready groups throughout the world as of June 28, 2021, based on Navy and public data. In cases where a CSG or ARG is conducting disaggregated operations, the chart reflects the location of the capital ship.</p> <p><i>(Infographic abrufbar unter: https://news.usni.org/2021/06/28/usni-news-fleet-and-marine-tracker-june-28-2021)</i></p>
thediplomat.com 26.06.2021	CHN/TWN: Decoding China's Recent Combat Drills in the First Island Chain	<p>China's military presence in Taiwan's ADIZ has significance for more than just Taiwan.</p> <p><i>(Vollständiger Beitrag abrufbar unter: https://thediplomat.com/2021/06/decoding-chinas-recent-combat-drills-in-the-first-island-chain/)</i></p>
rand.org 22.06.2021	Competing with Russia Militarily: Implications of Conventional and Nuclear Conflicts	<p>The U.S. Department of Defense now recognizes Russia as one of its "principal priorities" in the context of renewed great power competition. In this Perspective, the authors examine the implications of a conventional military confrontation between NATO and Russia in Europe and the associated risk of nuclear escalation.</p> <p>This Perspective primarily draws on published RAND Corporation reports to identify strengths, weaknesses, and risks for both the North Atlantic Treaty Organization (NATO) and Russia in a large-scale war. The authors found that although Russia does possess a number of key advantages in the early stages of a war that would pose serious challenges to a NATO response, its current ground force structure and posture do not ensure an obvious path to defeating NATO in a protracted conflict and avoiding nuclear escalation. The authors also find that by addressing existing challenges posed by Russia in the Baltic theater, there are opportunities for NATO to strengthen deterrence and shape Russian perceptions of NATO's ability to respond militarily in advance of a possible crisis scenario.</p> <p><i>(Vollständiger Report abrufbar unter: https://www.rand.org/pubs/perspectives/PE330.html)</i></p>

<p>Zielsetzung NACHBRENNER</p>	<p>Der NACHBRENNER hat zum Ziel eine am Thema Militärluftfahrt und Luftkriegsführung interessierte Leserschaft zeitnah über</p> <ul style="list-style-type: none"> ° Die Fähigkeiten und die Schlüsselfunktion von Air Power, ° die zentrale Bedeutung einer integrierten Luftverteidigung, ° die Weiterentwicklung von Luftstreitkräften mit einem besonderen Fokus Europa, ° Entwicklungen und Entwicklungstendenzen in der 3. Dimension sowie ° die möglichen verheerenden Folgen eines ungeschützten schweizerischen Luftraums für unsere Bevölkerung und Souveränität im Frieden, bei Terrorangriffen aus der Luft sowie im Konfliktfall <p>zu orientieren.</p> <p>Dafür werden offene staatliche und Firmen-Quellen sowie die Tages- und Fachpresse ausgewertet und in primär englischer Sprache thematisch und chronologisch zusammengeführt.</p>
<p>Ausgewählt und bearbeitet von MILITÄRPOLITISCHE NACHRICHTEN SCHWEIZ (MNS) Konrad Alder Hermann Hiltbrunner-Weg 1 Tel. 044 926 39 36 konrad.alder@bluewin.ch</p>	<ul style="list-style-type: none"> ° Fact and Figures ° Science and Technology ° Entwicklungstrends ° Beschaffungsprogramme ° Luftkriegseinsätze ° Militär- und geopolitische Entwicklungen
<p>Beilagen im Anhang zum Versandmail NACHBRENNER 2021-13</p>	
<p>Verbunden in einem Informationsnetzwerk mit</p>	<ul style="list-style-type: none"> ° Peter Bosshard – Forum Flugplatz Dübendorf – www.forum-flugplatz.ch ° Thomas Bosshard – Pro Schweizer Luftwaffe – thomasbosshard@bluewin.ch ° Dr. Peter Forster – Das Bulletin Nr. 1 – https://bulletin-1.ch/ ° H.U. Helfer – Informationsgruppe Pro Kampfflugzeuge – helfer@presdok.ch ° Daniel Hildinger – Verein Schweizer Armeefreunde - www.chaf.ch ° Christoph Vollenweider – Gruppe Luftverteidigung – www.lilienberg.ch
<p>Neuabonnement NACHBRENNER</p>	<p>Für eine regelmässige, kostenlose Zustellung des NACHBRENNER übermittelt man seine Mailadresse an konrad.alder@bluewin.ch.</p>

	Auf die gleiche Art erfolgt die Annulation des Abonnements.
--	--